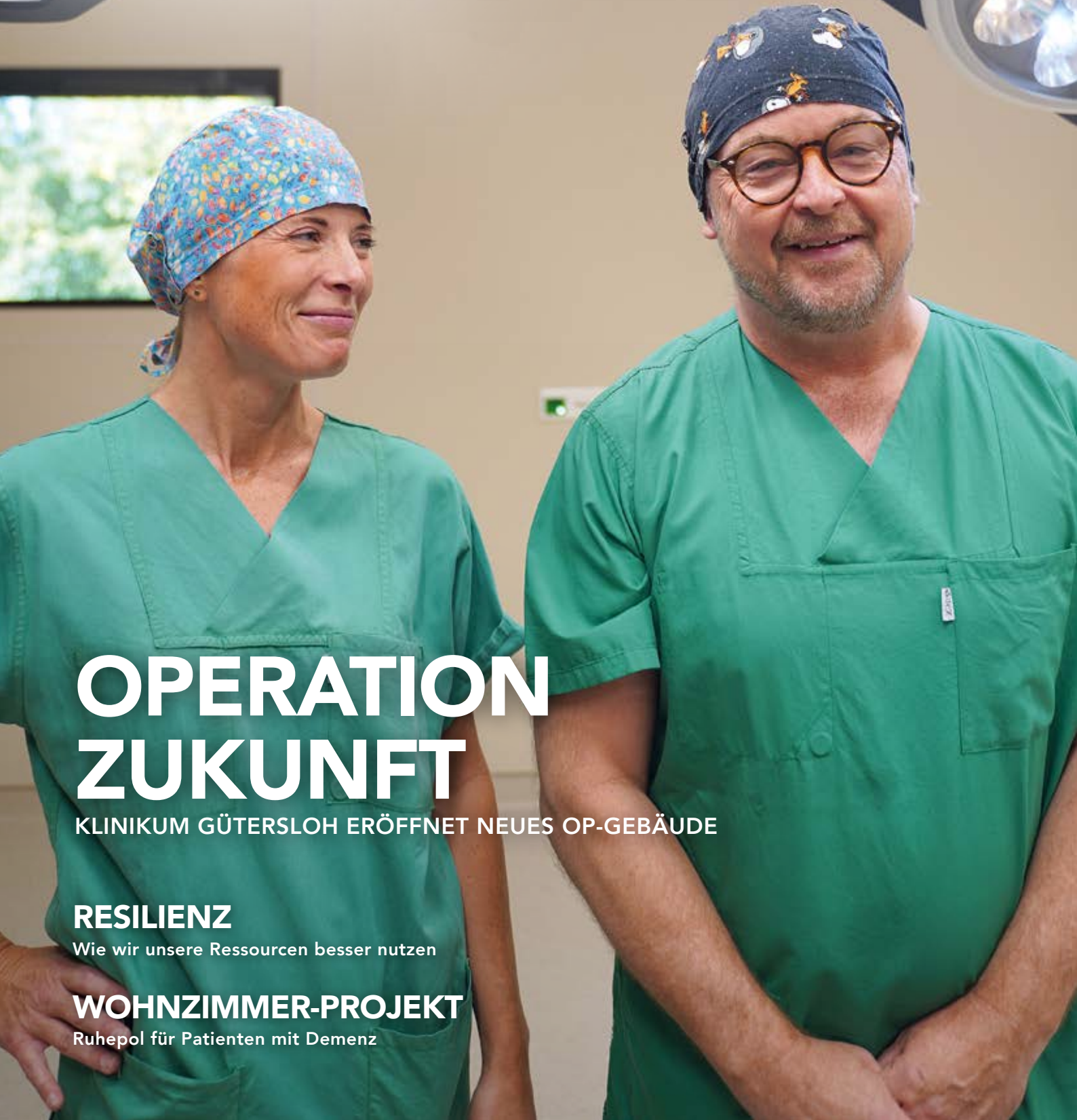




**DAS GESUNDHEITSMAGAZIN  
DES KLINIKUM GÜTERSLOH**



# OPERATION ZUKUNFT

KLINIKUM GÜTERSLOH ERÖFFNET NEUES OP-GEBÄUDE

## RESILIENZ

Wie wir unsere Ressourcen besser nutzen

## WOHNZIMMER-PROJEKT

Ruhepol für Patienten mit Demenz



Foto: istockphoto.com - Horsche

# LEBENSQUALITÄT IM ALTER

Unsere Pflege- und Unterstützungsangebote  
im Kreis Gütersloh

- 11 Sozialstationen
- 14 Senioren-Wohngemeinschaften
- 9 Tagespflegen
- 4 Anlagen mit Wohnungen  
des Service-Wohnens
- 1 vollstationäre Einrichtung  
Caritas-Haus St. Anna
- häusliche Palliativpflege
- spezialisierte Wundversorgung
- Menüservice »Essen auf Rädern«
- 24-Stunden-Hausnotruf
- Seniorenreisen
- Hausmeisterdienste
- betreute Nachmittagsangebote
- offener Mittagstisch

Für weitere Infos melden Sie sich  
gern unter 05241 50405-0  
oder [info@caritas-gt.de](mailto:info@caritas-gt.de)

[www.caritas-gt.de](http://www.caritas-gt.de)



Caritas  
Gütersloh

Helfen. Pflegen. Beraten.

# LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

**d**as Klinikum Gütersloh stellt die Weichen auf Zukunft. In 2025 hat das Klinikum ein neues OP-Gebäude mit insgesamt sieben neuen OP-Sälen eingeweiht, in 2026 geht es weiter mit der neuen Intensivstation. Zwei wichtige Schritte für eine noch bessere Versorgung von Patientinnen und Patienten in der Region. In dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen, was sich mit den neuen Räumlichkeiten für Patientinnen und Patienten verbessert.

Die Krankenhausreform fördert zu Recht eine stärkere Spezialisierung und mehr ambulante Behandlungen in den Krankenhäusern. Darauf stellt sich das Klinikum Gütersloh nicht nur mit den aktuellen Bauprojekten ein, sondern auch mit regelmäßigen Überprüfungen der Behandlungsqualität durch unabhängige Institutionen wie die Deutsche Krebsgesellschaft. Auch die Fortbildung unserer Mitarbeitenden spielt dabei eine entscheidende Rolle. Dazu gehören sowohl die Fachweiterbildungen unserer Pflegefachkräfte als auch der enge Draht unserer Ärztinnen und Ärzte zur Wissenschaft in den medizinischen Fakultäten. Wir zeigen Ihnen im aktuellen Heft, warum viele Ärztinnen und Ärzte des Klinikums nicht nur im OP, sondern auch im Hörsaal stehen.

Gesundheit bedeutet auch Gesundwerden und Gesundbleiben, deshalb zeigen wir Ihnen, wie Sie gesund durch die kalten Monate kommen und wie



wir in einer Krisensituation und im Alltag unsere Ressourcen mobilisieren können.

Ein Krankenhausaufenthalt ist für die meisten Menschen eine Ausnahmesituation, die auch mit Ängsten verbunden ist. Bei Patienten, die neben einem Bruch oder einem organischen Problem an einer Demenz leiden, ist diese Unsicherheit oft um ein Vielfaches stärker. Deshalb hat das Klinikum mit dem Projekt „Wohnzimmer“ ein weiteres Angebot geschaffen, um diesen und ihre Angehörigen zu unterstützen und ihnen Sicherheit zu geben.

Viel Freude beim Lesen, Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Maud Beste".

Maud Beste  
Geschäftsführerin Klinikum Gütersloh

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Klinikum Gütersloh gGmbH  
Geschäftsführerin Maud Beste  
Reckenberger Straße 19, 33332 Gütersloh  
Telefon: 05241-83-00  
E-Mail: info@klinikum-guetersloh.de

### Konzept und Umsetzung:

Flöttmann Verlag GmbH  
Schulstraße 10, 33330 Gütersloh  
Telefon: 05241-8608-0  
E-Mail: info@floettmann.de

### Grafische Umsetzung:

DESIGNEREI.KROEGER  
Jenny Kröger

### Redaktion:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Ann-Katrin Johannsmann,  
Marie Schönknecht,  
Virginia Steuernagel  
Telefon: 05241 - 83 29109  
E-Mail: presse@klinikum-guetersloh.de

### Bildnachweise:

Fotografie, Illustration, Bildrechte:  
Ann-Katrin Johannsmann, Marie Schönknecht,  
Virginia Steuernagel, Kai Uwe Oesterhelweg  
(S. 14/15), Hanser Verlag (S. 43), Adobe Stock:  
#Clever turtle (S. 9), #Bohdan (S. 9), #inactive (S. 16).  
Meierhof Rassfeld, Brehmer's Hof-Markt, Biolandhof  
Westerbarkey, Hof Schumacher, Hof Schröder (S. 38-39)  
Icons alle Adobe Stock: 290419576 #Happy Art,  
189382503, 392665622, 392665656, 395988737,  
406502832, 392665689, 123795824, 127674741,  
141024482 (alle #Artco), 354999479 (#setory),  
478142886 (#Wise ant), 559936662 (#IconLauk)  
464969301 (#Maria)

**Auflage:** 4.000 Exemplare

### Multimediaausgabe:

[www.klinikum-guetersloh.de/magazin](http://www.klinikum-guetersloh.de/magazin)



## REPORTAGE

# OPERATION ZUKUNFT: ERÖFFNUNG DES NEUEN ZENTRAL-OPS

Nach zwei Jahren Bauzeit ist am Klinikum Gütersloh der neue Zentral-OP eröffnet worden – ein Meilenstein für die medizinische Versorgung in der Region.

## SPRECHSTUNDE

### 6 NEWS AUS MEDIZIN UND THERAPIE IM KLINIKUM GÜTERSLOH

## ZAHLEN UND FAKTEN

### 8 DATE MIT DEM DARM

## REPORTAGE

### 10 OPERATION ZUKUNFT: ERÖFFNUNG DES NEUEN ZENTRAL-OPS

## AUGENBLICK

### 14 DER POSAUNENGENERAL

## FEATURE

### 16 WIE EIN UHRWERK: WENN IM KLINIKUM ALLE RÄDCHEN INEINANDERGREIFEN

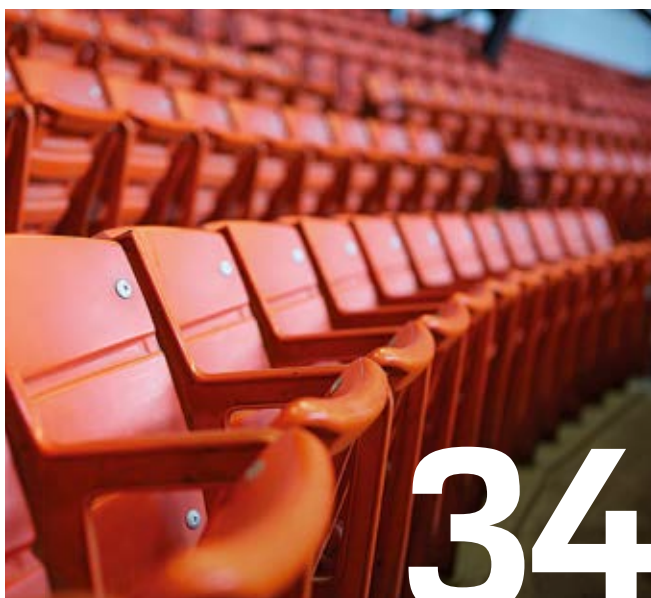


# 22

GUT GEPFLEGT

## RUHEPOL FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Klinikum Gütersloh startet „Wohnzimmer“-Projekt.



ZUKUNFT UND KARRIERE

## ZWISCHEN KLINIK UND CAMPUS:

Viele Ärztinnen und Ärzte des Klinikums Gütersloh stehen nicht nur im OP, sondern auch als Professoren im Hörsaal.

Das Gute daran: Davon profitieren sowohl die Mediziner als auch die Patienten.

360°

**20 VIDEO-TOUR DURCH DEN NEUEN ZENTRAL-OP**

NEU GEBOREN

**26 PFLEGE STATT STREIFENHÖRNCHEN**

GESUNDES LEBEN

**28 RESILIENZ**

MEDIZIN UND NATUR

**30 KRÄUTERWISSEN FÜR DIE KALTE JAHRESZEIT**

DA WOLLEN WIR HIN

**38 HOFLÄDEN IN DER REGION**

KLINIK ABC

**40 ALLE INFORMATIONEN AUF EINEN BLICK**

LESETIPP

**43 BRUNHILD VAN DER VEKEN EMPFIEHLT**

LAGEPLAN

**44 SO FINDEN SIE ZU UNS**

UMFRAGE

**46 WAS BRINGT DICH ZUM LÄCHELN?**

# NEUES INTERDISZIPLINÄRES ENDOMETRIOSEZENTRUM AM KLINIKUM GÜTERSLOH

Um Frauen mit Endometriose künftig noch besser und wohnortnah zu versorgen, hat das Klinikum Gütersloh ein interdisziplinäres Zentrum ins Leben gerufen. Ziel ist es, Patientinnen mit dieser häufig immer noch unterschätzten Erkrankung eine umfassende und leitliniengerechte Behandlung auf höchstem medizinischen Niveau anzubieten. Etwa jede sechste Frau im gebärfähigen Alter leidet an Endometriose – deutschlandweit sind das bis zu sechs Millionen. Das Zentrum setzt auf hohe Qualitätsstandards und bietet eine spezialisierte Anlaufstelle in der



↑  
*Viele Endometriose-Betroffene haben einen langen Leidensweg bis zur richtigen Diagnose und Behandlung: Das Klinikum Gütersloh hat deshalb ein Endometriosezentrum gegründet.*

Region. Regelmäßige, fachübergreifende Fallkonferenzen mit Expertinnen und Experten aus Radiologie, Chirurgie, Gynäkologie und Schmerztherapie gewährleisten eine individuell abgestimmte Diagnostik und eine ganzheitliche Behandlung. Für Operationen kommt das Da Vinci-Robotersystem zum Einsatz, das besonders bei schwerer Endometriose präzise und schonend arbeitet.

Eine Selbsthilfegruppe trifft sich regelmäßig am dritten Dienstag im Monat im Klinikum.

## PROFESSUR FÜR CHEFARZT PROF. DR. MARCUS HORSTMANN

Prof. Dr. Marcus Horstmann, Chefarzt der Urologie am Klinikum Gütersloh, wurde von der Universität Duisburg-

Essen zum außerplanmäßigen Professor ernannt – eine Anerkennung seiner langjährigen Verdienste in Forschung

und Lehre. Seine medizinische Laufbahn führte ihn über Stationen in Berlin, Zürich, Tübingen und Jena, wo er sich mit einer Arbeit zu Blasenkrebs habilitierte. Seit 2021 leitet er in Gütersloh die Klinik für Urologie mit Fokus auf roboterassistierte und onkologische Chirurgie, inklusive der Zertifizierung als Nierenkrebs- und Uroonkologisches Zentrum. Neben seiner klinischen Tätigkeit engagiert er sich intensiv in der akademischen Ausbildung und unterrichtet an der Universität Duisburg-Essen. Die Geschäftsführung des Klinikums Gütersloh sieht in seiner Professur ein starkes Zeichen für die akademische Weiterentwicklung des Krankenhauses.



↑  
*Professor Dr. med. Marcus Horstmann wurde zum Professor ernannt.*

# NEUER CHEFARZT IN DER PLASTISCHEN CHIRURGIE



*Dr. med. Wolfram Demmer ist der neue Chefarzt für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie im Klinikum Gütersloh.*

Dr. med. Wolfram Demmer ist seit Juli 2025 neuer Chefarzt für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie im Klinikum Gütersloh und übernimmt damit die Stelle von Dr. med. Albrecht Krause-Bergmann, der sich in den Ruhestand verabschiedet hat. Dr. Demmer bringt umfassende Expertise in Mikrochirurgie und rekonstruktiver Chirurgie mit. Seine Arbeit vereint medizinische Präzision mit ästhetischem Anspruch, um Funktion und Lebensqualität nach Verletzungen oder Operationen wiederherzustellen. Zuvor war er in München tätig und sammelte internationale Erfahrungen in Genf, Tansania und weiteren Ländern. Ein Schwerpunkt liegt auf der Handchirurgie, insbesondere der Handwurzelchirurgie, bei der er moderne, hybride OP-Techniken einsetzt. Das Klinikum Gütersloh ist als Handtrauma-Zentrum anerkannt und behandelt auch komplexe Replantationen. Dr. Demmer plant eine regionale Kooperation mit dem Universitätsklinikum OWL und dem Evangelischen Klinikum Bethel zur besseren Versorgung. Privat engagiert er sich weiterhin für humanitäre Einsätze.

## SAVE THE DATE

**03.11.2025, 19:00 Uhr**

Gesund in GT

Gut zu Fuß: Was kann ich für gesunde Füße tun?

Referent: Dr. med. Andreas Elsner

**18.11.2025, 19:00 Uhr**

Selbsthilfegruppe Endometriose

(jeden 3. Dienstag im Monat)

**22.11.2025, 08:45 Uhr**

7. Gütersloher Symposium

für Gynäkologie und Geburtshilfe,

Fachveranstaltung

**24.11.2025, 19:00 Uhr**

Gesund in GT

Aortenaneurysma: Was tun,  
um dem Notfall vorzubeugen?

Referent: Fahed Kazkaz

**04.12.2025, 20:00 Uhr**

Hand aufs Herz – Reanimationsschulung

im Klinikum Gütersloh

**08.12.2025, 19:00 Uhr**

Gesund in GT

In Würde leben und sterben: Wie arbeiten  
Palliativmedizin, Hospiz und Hospizdienst in  
Gütersloh zusammen?

Referent: Dr. med. Adam Markovics

**12.12.2025, 10:00 Uhr**

Bauchaortenaneurysma-Screeningtag

**16.12.2025, 20:00 Uhr**

Hand aufs Herz: Kurs für Fortgeschrittene (ALS)

**19.1.2026**

Gesund in GT

Wenn die Schulter schmerzt:

Moderne Behandlungsmethoden

Referent: Siegfried Baretta von Wiegand

**16.2.2026**

Gesund in GT

Bauch, Beine, Po – Wann ist eine Straffung sinnvoll?

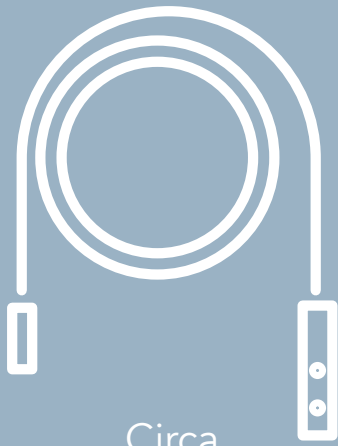
Referent: Dr. med. Wolfram Demmer

Hier finden Sie alle  
Veranstaltungstermine  
des Klinikum Gütersloh





# DAS DATE MIT DEM DARM



Circa

**2.000**

Darmspiegelungen  
führt das Klinikum Gütersloh  
im Jahr durchschnittlich  
durch.

Eine  
Darmspiegelung  
dauert in der Regel  
ungefähr

**45**

Minuten.



Im vergangenen Jahr  
sind fast

**55.000**

Männer und Frauen  
an Darmkrebs erkrankt.



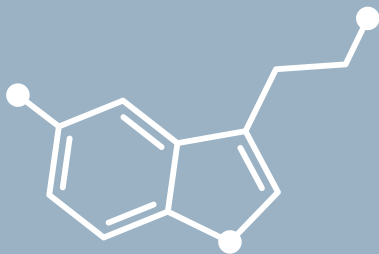
Ab  
**50**  
Jahren  
übernimmt die  
Gesetzliche Krankenkasse  
die Kosten für eine  
Darmspiegelung.



**5-6**  
Meter  
ist der Dünndarm  
lang.

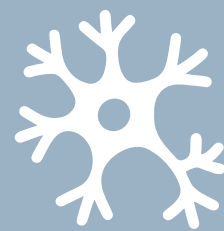
**30 m<sup>2</sup>**

Mit dieser Gesamtfläche  
ist der Darm etwa  
so groß wie ein kleines  
Appartement.



**95%**

des körpereigenen  
Serotonins wird im  
Darm gebildet.



**100**  
Millionen  
Nervenzellen hat  
unser Darm.



# OPERATION ZUKUNFT

ERÖFFNUNG DES NEUEN ZENTRAL-OPS



← Feierliche Eröffnung des neuen OP-Gebäudes

Nach zwei Jahren Bauzeit ist am Klinikum Gütersloh der neue Zentral-OP eröffnet worden – ein Meilenstein für die medizinische Versorgung in der Region.

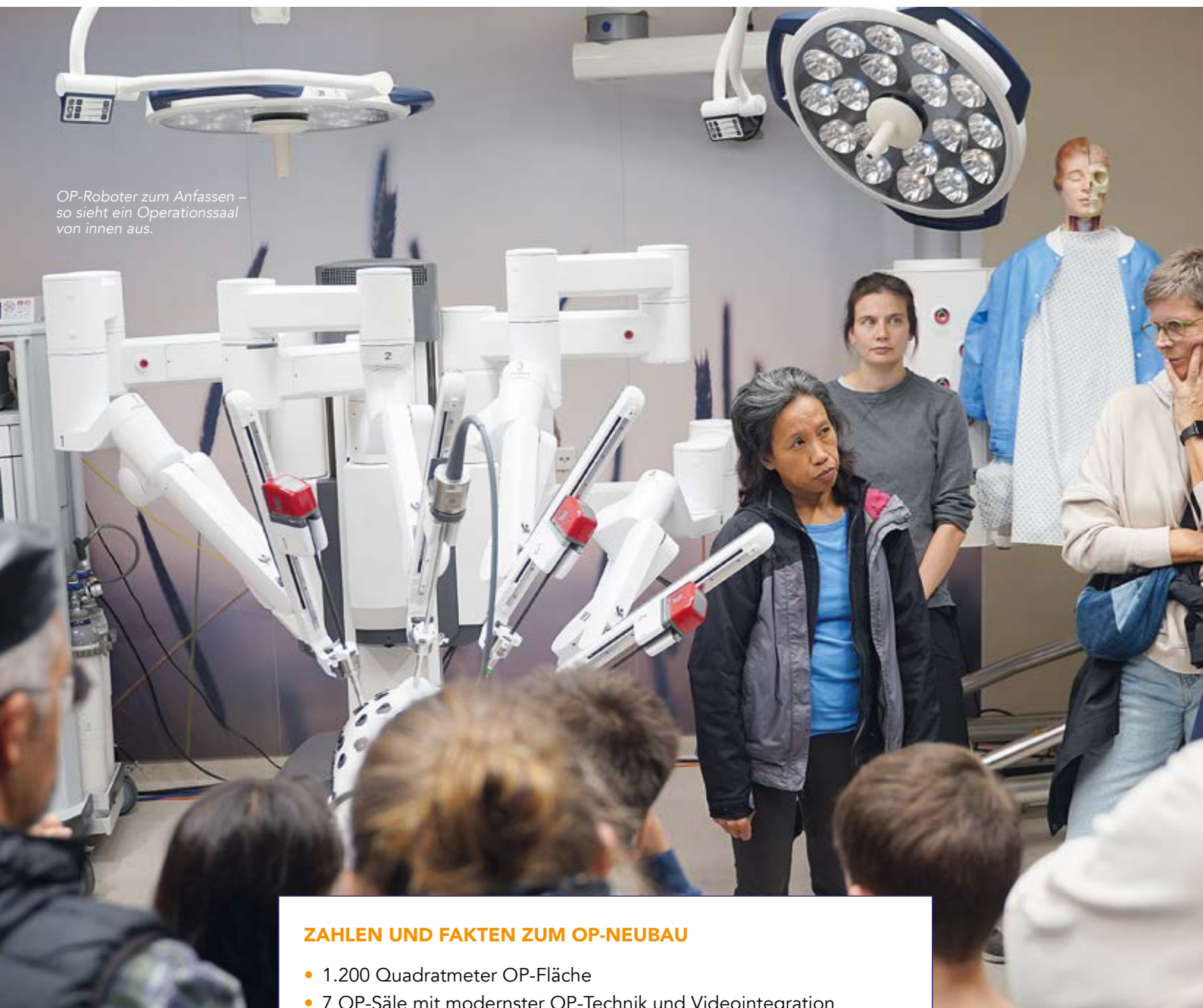
Ein voller Erfolg: Mehr als eintausend Besucherinnen und Besucher haben im September 2025 die Gelegenheit genutzt, beim „Tag der offenen Tür“ hinter die Kulissen des neuen OP-Gebäudes im Klinikum Gütersloh zu schauen. Mit Führungen durch die hochmodernen OP-Säle, Mitmachaktionen für Kinder und spannenden Einblicken in den Klinikalltag hat das Programm Medizin zum Anfassen für Groß und Klein geboten.

„Wir freuen uns sehr über den gelungenen Start für unseren neuen Zentral-OP und dass wir so vielen Menschen an diesem Tag Medizin nahebringen konnten“, sagte Geschäftsführerin Maud Beste. „Der Neubau der OP-Säle und die künftige Erweiterung der Intensivstation sind eine wichtige Investition in die Gesundheit unserer Region, die ohne die breite Unterstützung des Rates der Stadt Gütersloh nicht möglich gewesen wäre.“

#### **Medizin hautnah erleben**

Ob OP-Führung, das Bedienen des Da Vinci-Operationsroboters oder der Blick in den hochmodernen Hybrid-Operationssaal – die Besucherinnen und Besucher

OP-Roboter zum Anfassen – so sieht ein Operationssaal von innen aus.



#### ZAHLEN UND FAKTEN ZUM OP-NEUBAU

- 1.200 Quadratmeter OP-Fläche
- 7 OP-Säle mit modernster OP-Technik und Videointegration
- Hybrid-OP für fachübergreifende Eingriffe mit Echtzeit-Bildgebung
- Bis zu 100 OP-Minuten Zeitgewinn täglich durch optimierte Abläufe
- 10.000 Meter Datenkabel für die digitale Vernetzung

haben Einblicke in Bereiche bekommen, die Patientinnen und Patienten sonst nur unter Narkose erleben. Ein Highlight für Kinder war die Teddybär-Klinik, in der die Jüngsten ihre Kuscheltiere röntgen, gipsen und verarzten lassen konnten. Auch das vielfältige Programm des Kreißsaal-Teams mit Babybauch-Painting, Kreißsaal-Führungen und Flohmarkt plus Popcorn, Zuckerwatte und Zauberkunst hat viele Familien angezogen.

#### Ein Meilenstein für die Region

Mit dem neuen Zentral-OP schafft das Klinikum Gütersloh auf 1.200 Quadratmetern modernste Bedingungen für eine noch bessere Patientenversorgung. Sieben hochmoderne OP-Säle, darunter ein Hybrid-OP, ermöglichen kürzere OP-Zeiten, höhere Sicherheit und interdisziplinäre Zusammenarbeit. „Mit diesem Neubau investieren wir in die Zukunft der medizinischen Versor-

gung in Gütersloh und im gesamten Kreis“, betonte Andreas Tyzak, kaufmännischer Direktor des Klinikums.

#### Ausblick

In einer zweiten Bauphase folgt der Umbau des bisherigen OP-Trakts mit zwei weiteren Sälen sowie einer neuen Intensivstation mit elf Betten – ein weiterer wichtiger Schritt für die Gesundheitsversorgung in der Region.



↑ Hochbetrieb in der Teddybärklinik



↑ Popcorn und Zuckerwatte zur Stärkung



↑ Babybauch-Painting und Führungen im Kreißsaal

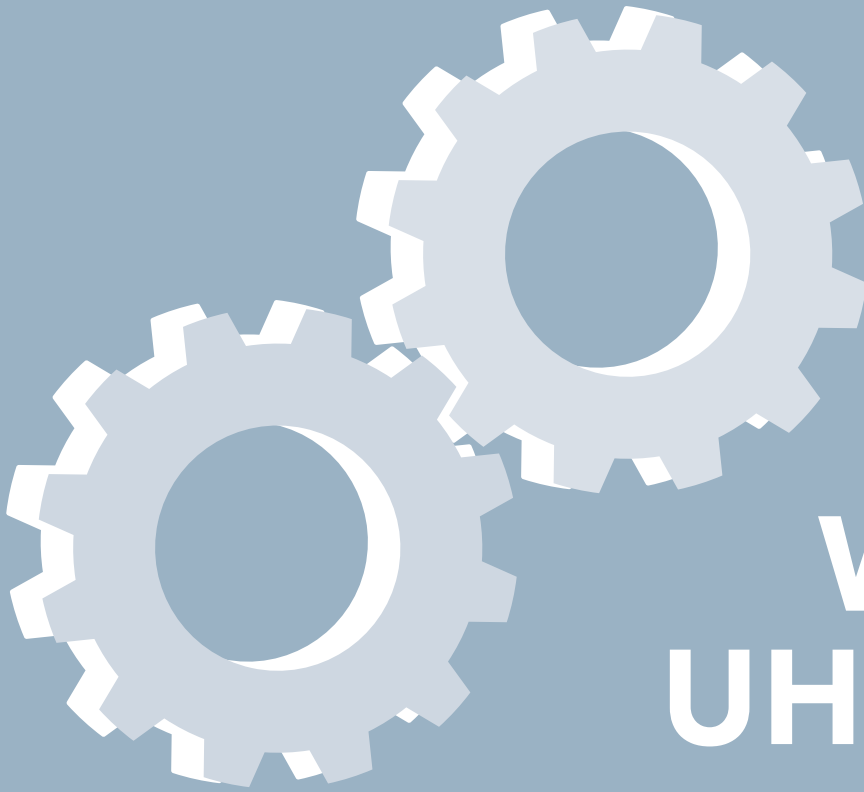
Blick hinter die Kulissen –  
so funktioniert Narkose





## DER POSAUNENGENERAL

Das Theater Gütersloh widmet sich in dieser Saison einer ebenso prägenden wie ambivalenten Figur der regionalen Zeitgeschichte: Johannes Kuhlo, dem Gründervater der Posaunenchorbewegung in Deutschland. Er hat den Posaunenchor am Evangelisch Stiftischen Gymnasium gegründet, war lange in Bethel tätig und hat für Hitler auf dem Obersalzberg gespielt. Die Idee des Stücks: Der General wacht im Jahr 2025 im Klinikum Gütersloh wieder auf und muss sich mit der Gegenwart auseinandersetzen.



# WIE EIN UHRWERK

WENN IM KLINIKUM  
ALLE RÄDCHEN  
INEINANDERGREIFEN

Ich bin das Klinikum Gütersloh. Jeden Tag erwachen in mir unzählige Zahnräder zum Leben. Manche sieht man direkt, andere arbeiten im Verborgenen. All meine Zahnräder – groß und klein, sichtbar und unsichtbar – drehen sich täglich für meine Patientinnen und Patienten.

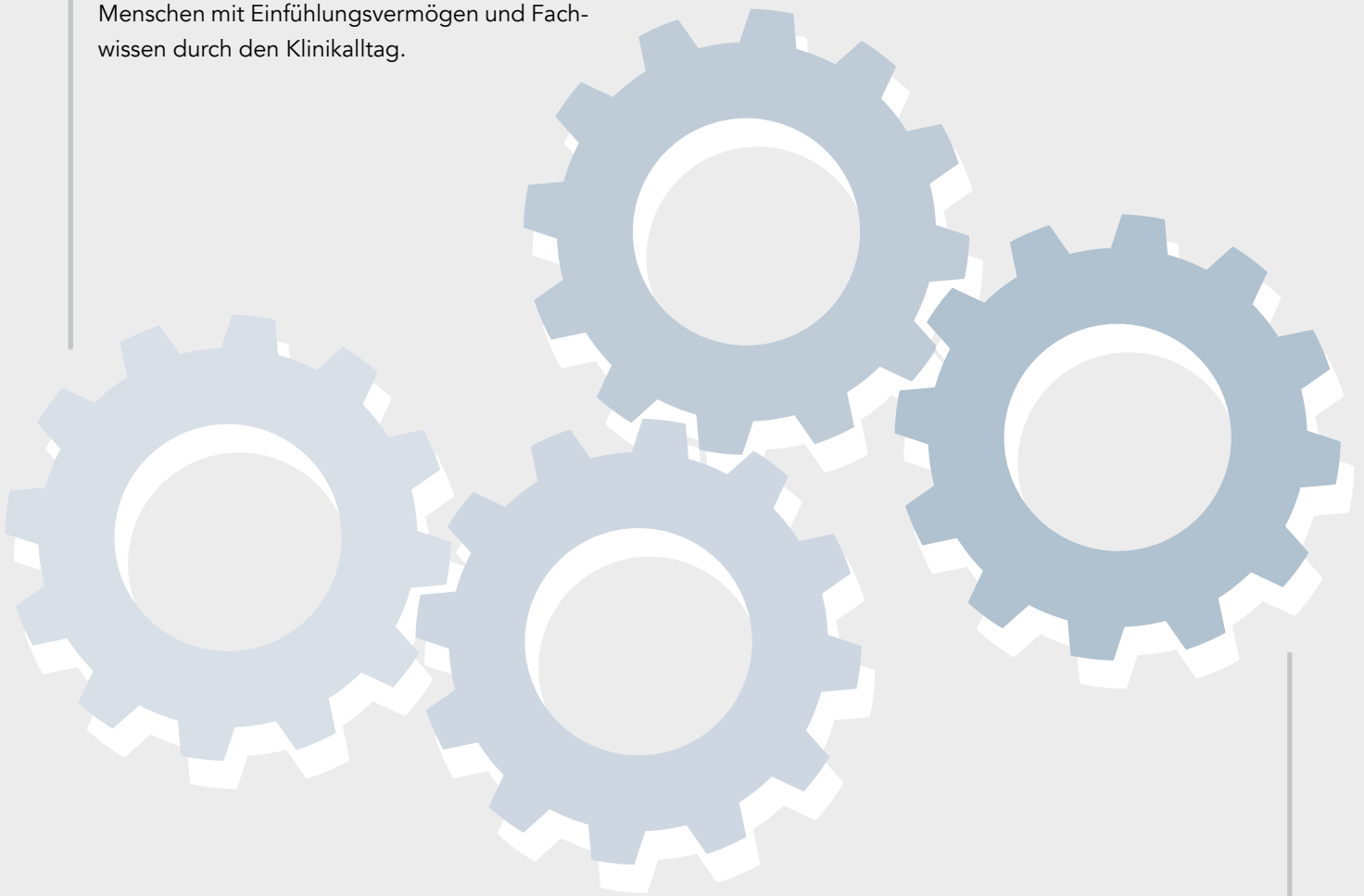
Lass mich erzählen, wie ich arbeite – für all die Menschen, die mir ihr Vertrauen schenken.

### **MEDIZINISCHES PERSONAL**

Im Herzen meines Uhrwerks arbeitet das medizinische Personal. Sie sind meine Hände und Augen am Bett der Patientinnen und Patienten. Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, Physiotherapeutinnen und -therapeuten, Hebammen und weiteres Fachpersonal begleiten auf den Stationen und in den einzelnen Funktionsbereichen Menschen mit Einfühlungsvermögen und Fachwissen durch den Klinikalltag.

### **REINIGUNG & BETTENZENTRALE**

Wenn der Morgen anbricht, sind meine Reinigungsteams längst unterwegs. Sie säubern Zimmer, Flure und Behandlungsräume mit großer Sorgfalt. Ihre Arbeit bildet die unsichtbare, aber unverzichtbare Basis für Sicherheit und Gesundheit – denn nur in einer sauberen Umgebung können Patientinnen und Patienten gesund werden und bleiben.



### **BETRIEBS- UND MEDIZINTECHNIK**

Während im Vordergrund Patientinnen und Patienten behandelt werden, kontrollieren im Hintergrund meine Handwerker und Medizintechniker unermüdlich die Anlagen und Geräte. Ob Beleuchtung, Heizung oder komplexe medizinische Apparate wie Herzmonitore und Beatmungsgeräte – sie sorgen dafür, dass alles einwandfrei funktioniert. Ohne ihre Expertise wäre kein reibungsloser Klinikbetrieb möglich.

### **LABOR**

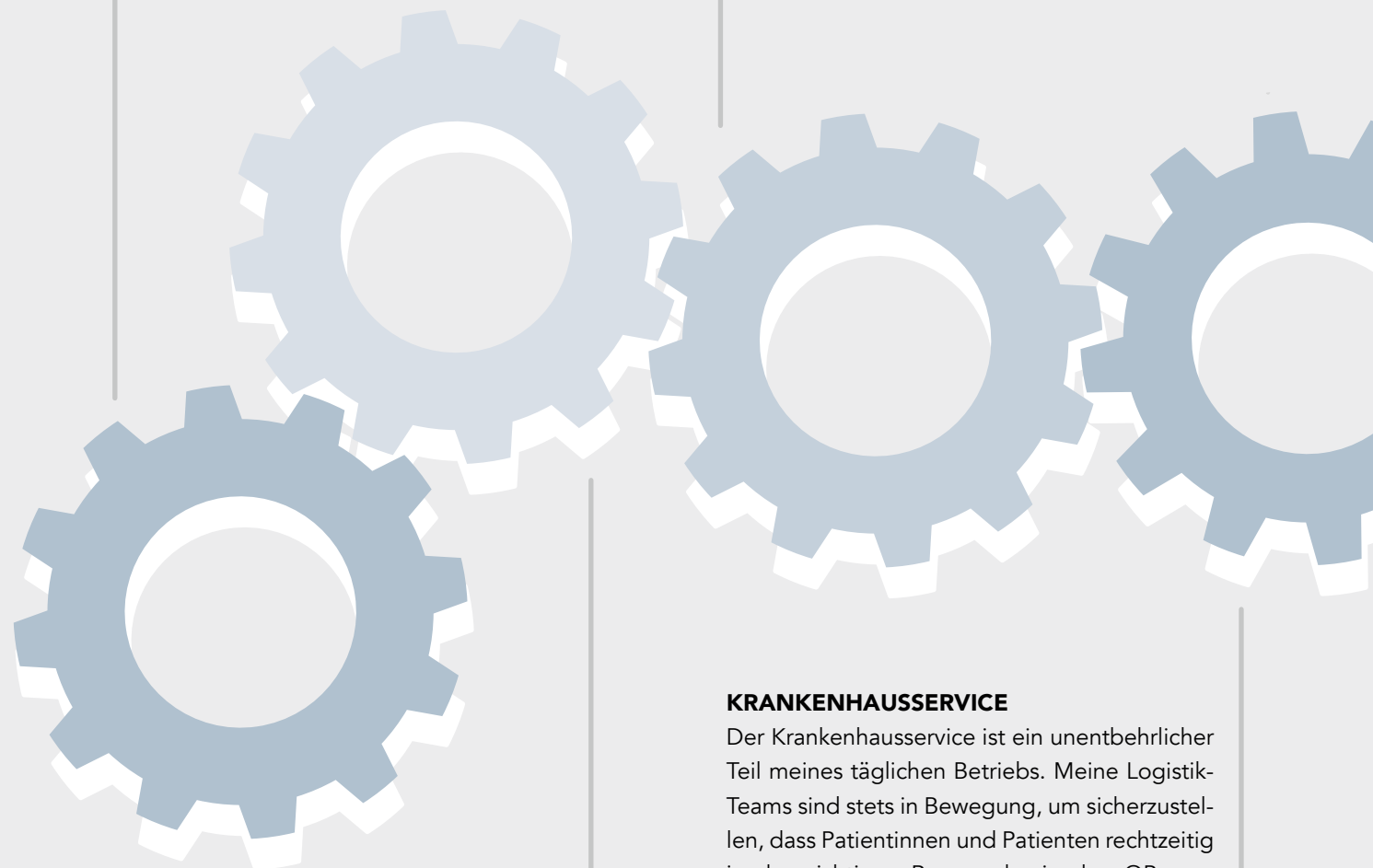
Im Labor laufen täglich unzählige Blut- und Gewebeprobe ein. Die Fachkräfte dort analysieren diese rund um die Uhr und liefern innerhalb von kurzer Zeit Ergebnisse – ein wichtiger Schritt für die Diagnose und die weitere gezielte Behandlung. Auch die Blutkonserven für Operationen werden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Labor bereitgestellt.

### **OP-TEAM & STERILGUTVERSORGUNG**

Wenn eine Operation bevorsteht, wird ein Teil von mir zum Zentrum höchster Konzentration. Chirurginnen und Chirurgen, Anästhesistinnen und Anästhesisten, OP-Pflegekräfte – sie alle arbeiten eng zusammen, um den operativen Eingriff für jeden einzelnen Patienten erfolgreich zu gestalten. Parallel dazu stellt die Sterilgutversorgung sicher, dass alle Instrumente sauber und einsatzbereit sind.

### **PATIENTENAUFNAHME & VERWALTUNG**

Am Eingang meines Hauses sorgt das Team der Patientenaufnahme dafür, dass alles gut läuft, noch bevor die Patientinnen und Patienten auf die Station kommen. Sie koordinieren die Anmeldung, kümmern sich um notwendige Dokumente und sorgen dafür, dass alle Informationen korrekt und zügig verarbeitet werden. Auch die Verwaltung sorgt für einen reibungslosen Ablauf im Hintergrund, zum Beispiel für die richtige Abrechnung, eine effiziente Ressourcenplanung, die Besetzung von freien Stellen sowie die kontinuierliche Überprüfung aller Prozesse. So halten sie das Klinikum auch organisatorisch im Gleichgewicht.



### **KÜCHE**

Auch meine Küche leistet einen unverzichtbaren Beitrag. Sie bereiten täglich hunderte Mahlzeiten frisch zu – abgestimmt auf individuelle Bedürfnisse, etwa bei Allergien, Diabetes oder speziellen Diäten. Mit seinen Mahlzeiten trägt das Küchenteam nicht nur zum Wohlbefinden bei, sie unterstützen auch Genesungsprozesse und beugen Mangelernährung vor.

### **KRANKENHAUSSERVICE**

Der Krankenhausservice ist ein unentbehrlicher Teil meines täglichen Betriebs. Meine Logistik-Teams sind stets in Bewegung, um sicherzustellen, dass Patientinnen und Patienten rechtzeitig in den richtigen Raum oder in den OP, zum Röntgen oder auf die richtige Station kommen. Sie transportieren nicht nur Patienten, sondern auch medizinische Materialien, liefern Medikamente und Essen aus und stellen sicher, dass die täglichen Bedürfnisse erfüllt werden.

**IT**

Tief in meinem Inneren vernetzt die IT-Abteilung alle Bereiche. Sie gewährleistet die sichere Speicherung und schnelle digitale Verfügbarkeit von Patientendaten, die für Diagnosen und Therapien entscheidend sind. Zugleich unterstützt sie die Kommunikation zwischen den Teams und sorgt für reibungslose Abläufe.

**APOTHEKE**

Das Team der Apotheke arbeitet daran, alle Medikamente und Therapien genau und rechtzeitig bereitzustellen. Sie prüfen jede Verschreibung, stellen Arzneimittel her und sorgen dafür, dass sie korrekt verabreicht werden können. Auf ausgewählten Stationen nehmen Stationsapotheker an der Visite teil oder machen eine Kurvenvisite in Absprache mit den behandelnden Ärzten, um Medikamentenpläne zu prüfen und für mehr Arzneimitteltherapiesicherheit zu sorgen. Ein präziser und verantwortungsvoller Job, der Leben retten kann.

**EHRENAMT**

Besonders wertvoll sind die Ehrenamtlichen, die sich in meinem Haus engagieren. Sie schenken den Patientinnen und Patienten ihre Zeit und Aufmerksamkeit, sei es durch Besuche, Gespräche oder kleine Unterstützung im Alltag. Ihre Präsenz bringt noch mehr Wärme und Menschlichkeit in meine Wände und ist ein großer Beitrag zu einem Umfeld, in dem sich jeder gut aufgehoben fühlen kann.

**SOZIALDIENST,  
PSYCHOONKOLOGIE, SEELSORGE**

Gute Versorgung endet nicht an meiner Tür: Ist die akute medizinische Behandlung abgeschlossen, kümmert sich der Sozialdienst um die weitere Versorgung nach dem Klinikaufenthalt. Ob ambulante Pflege, Rehabilitationsmaßnahmen oder Unterstützungsangebote – sie planen gemeinsam mit den Patienten den nächsten Schritt und schaffen so eine Brücke zwischen Klinik und Zuhause. Für die emotionale Unterstützung während des Krankenhausaufenthalts bieten meine Psychoonkologinnen sowie das Seelsorgeteam den Patientinnen und Patienten eine wertvolle Begleitung, die weit über die rein körperliche Behandlung hinausgeht. Sie sind ein wichtiger Bestandteil meines Fürsorgesystems und tragen maßgeblich dazu bei, dass sich die Menschen bei mir verstanden fühlen.

# OPERATION ZUKUNFT

Der neue OP am Klinikum Gütersloh umfasst 1.200 Quadratmeter OP-Fläche und sieben OP-Säle mit modernster Technik und digitaler Unterstützung. Das bedeutet bessere Abläufe für Patientinnen, Patienten und Mitarbeitende und spart OP-Zeit.



QR-Code scannen  
und einen virtuellen  
Rundgang durch den  
neuen OP starten.



# RUHEPOL FÜR PATIENTEN MIT DEMENZ:

KLINIKUM GÜTERSLOH STARTET  
„WOHNZIMMER“-PROJEKT



Mit dem neuen Projekt „Wohnzimmer“ bietet das Klinikum Gütersloh seit September 2025 Patientinnen und Patienten mit Demenz einen Ort der Geborgenheit. Möglich wird das innovative Betreuungskonzept durch die Bürgerstiftung Gütersloh und die Erich und Katharina Zinkann-Stiftung, die das Projekt über drei Jahre mit insgesamt 223.000 Euro fördern.

## „ICH BIN ÜBERZEUGT, DASS DIESES PROJEKT EINE ENORME ENTLASTUNG FÜR DIE ANGEHÖRIGEN, ABER AUCH FÜR UNSERE MITARBEITENDEN AUF STATION IST, WEIL SIE WISSEN, DASS PATIENTINNEN UND PATIENTEN MIT DER NEBENDIAGNOSE DEMENZ HIER LIEBEVOLL UND PROFESSIONELL BETREUT WERDEN.“

*Katja Plock, Demenz-Coach im Klinikum Gütersloh und Leiterin des Projektes*

Das neue „Wohnzimmer“ im Klinikum Gütersloh ist ein wohnlich eingerichteter Raum, in dem speziell geschulte Pflegefach- und Betreuungskräfte täglich von 8 bis 14 Uhr kleine, alltagsnahe Aktivitäten anbieten: lesen, basteln, spielen, Musik hören oder singen. Auch Gespräche über das Lieblingsessen oder den eigenen Garten gehören dazu. Die gezielte Tagesaktivierung wirkt Ängsten entgegen und fördert die Orientierung – eine Entlastung für Patienten, Angehörige und Pflegekräfte gleichermaßen.

„Das Wohnzimmer-Projekt ist ein wichtiges Projekt zur Unterstützung von Menschen mit Demenz und kognitiven Einschränkungen, die uns als Bürgerstiftung Gütersloh seit vielen Jahren am Herzen liegt“, erklärt Katrin Meyer, Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Gütersloh. Die Bürgerstiftung stellt 143.000 Euro, die Erich und Katharina Zinkann-Stiftung 80.000 Euro für das Projekt bereit.



↑ Projekt „Wohnzimmer“ im Klinikum Gütersloh. Mit dem innovativen Betreuungskonzept erweitert das Klinikum Gütersloh zusammen mit der Bürgerstiftung und der Erich und Katharina Zinkann-Stiftung sein Angebot für Menschen mit Demenz. (v.l.) Maud Beste (Geschäftsführerin Klinikum Gütersloh), Katrin Meyer (Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Gütersloh), Bernd Mußenbrock (Vorstand Erich und Katharina Zinkann-Stiftung), Maike Lehmann (Pflegedirektion Klinikum Gütersloh), Katja Plock (Demenz-Coach im Klinikum Gütersloh).

### Ein Gewinn für Patienten, Angehörige und Mitarbeitende

Neben dem Nutzen für die Patientinnen und Patienten schafft das Projekt auch neue Perspektiven für das Pflegepersonal. „Ich bin überzeugt, dass dieses Projekt eine enorme Entlastung für die Angehörigen, aber auch für unsere Mitarbeitenden auf den Stationen ist, weil sie wissen, dass Patientinnen und Patienten mit der Nebendiagnose Demenz hier liebevoll und professionell

betreut werden“, so Katja Plock, Demenz-Coach im Klinikum Gütersloh und Leiterin des Projektes.

### Stärkung der Demenzbetreuung im Klinikum

Das Projekt „Wohnzimmer“ ergänzt bestehende Angebote wie das Nachtcafé für Menschen mit Demenz. Dr. Philipp Bula, Ärztlicher Direktor des Klinikum

Gütersloh: „Mit diesem Projekt erweitern wir sinnvoll unser Angebot für Menschen, die beispielsweise mit einem Oberschenkelhalsbruch oder anderen Erkrankungen zu uns kommen, aber parallel an einer Demenz leiden und durch die ungewohnte Umgebung verunsichert sind.“ Das Projekt wird zunächst für drei Jahre als Modellprojekt angeboten.

# Reha ganz in Ihrer Nähe

Die Klinik Eichholz in **Lippstadt - Bad Waldliesborn** ist spezialisiert auf die medizinische Rehabilitation in den Fachbereichen:

- Orthopädie
- Unfallchirurgische Reha
- Innere Medizin/Kardiologie
- Angiologie
- Multimodale Schmerztherapie



☎ 02941 800-0

🌐 [www.klinik-eichholz.de](http://www.klinik-eichholz.de)

Walkenhausweg 8 · 59556 Lippstadt

Klinik  
Bad Waldliesborn **Eichholz**



2025  
WIRD'S  
BUNT!

## Gütersloh

200 Jahre | 200 Highlights

[200JahreGuetersloh.de](http://200JahreGuetersloh.de)

Folge uns auf



Mit freundlicher Unterstützung von:

BERTELSMANN



HAGEDORN



Miele



Orthopädie  
**Knappe**

[www.orthopaedie-knappe.de](http://www.orthopaedie-knappe.de)



**Ihr Partner  
bei Fußproblemen**

Kahlertstraße 150  
33330 Gütersloh  
Telefon (05241) 220 960

Terminabsprache erbeten!

### Versorgung und Betreuung

- Maßschuhe
- Innenschuhe und Orthesen
- Therapieschuhe nach OP
- Einlagen für alle Bereiche
- Schuhzurichtungen
- Sensomotorische Einlagentherapie
- Sportlerversorgungen
- Computerunterstützte Ganganalysen
- Bewegungsanalysen im Lauflabor
- Spezielle Diabetes- und Rheumaversorgung





# PFLEGE STATT STREIFEN- HÖRNCHEN

Beim Babybauch-Painting am Tag der offenen Tür standen Babybäuche im Mittelpunkt: Auch im Alltag dürfen Schwangere ihrem Bauch gerne viel Aufmerksamkeit und Pflege gönnen. Ab der 12. Schwangerschaftswoche kann eine tägliche Babybauchroutine angenehm sein. Ob aus der Drogerie oder der Apotheke: Babybauch-Massageöle und Cremes enthalten viel Feuchtigkeit. Außerdem regt die Massage die Durchblutung an, das ist gut für Mama und für das Baby. Während der Schwangerschaft erfährt die Haut am Bauch eine besonders starke Dehnung, was zu Spannungsgefühlen und auch zu Schwangerschaftsstreifen führen kann. Gynäkologen, Hautärzte oder Hebammen können bei der Wahl der richtigen Pflege beraten.



*Mehr als Gelassenheit:  
„Resilienz bedeutet, die  
eigene Widerstandsfähigkeit  
gegenüber Problemen  
zu stärken.“*

# RESILIENZ: SO KOMMEN WIR BESSER DURCH KRISEN



**Eva Franke ist Psychologin und psychologische Psychotherapeutin und begleitet Patientinnen und Patienten im Rahmen einer Krebsbehandlung im Klinikum Gütersloh. Mit uns hat Sie darüber gesprochen, wie wir in einer Krisensituation und im Alltag unsere Ressourcen mobilisieren können.**

***Kann man Resilienz tatsächlich trainieren oder ist es eine natürliche Begabung?***

In der Forschung ist man sich ziemlich einig darüber, dass man Resilienz trainieren kann. Wir sind resilient, wenn wir eigene Fähigkeiten oder externe Ressourcen nutzen, um wieder in ein psychisches Gleichgewicht zu kommen. Und das kann man üben und sich aktiv neue Quellen zum Auftanken suchen.

***Was sind mögliche Taktiken für mehr Resilienz?***

Resilienz bedeutet nicht, dass man einem Problem gegenüber gelassen oder gar gleichgültig ist, sondern ist viel aktiver gemeint. Ich behalte die Souveränität beziehungsweise schaffe mir die Möglichkeit, eine belastende Situation oder ein Problem positiv zu betrachten. Dafür gibt es nicht die eine Taktik, sondern verschiedene mögliche Kraftquellen. Das kann zum Beispiel das Vertrauen in mich selbst und meine Bewältigungsstrategien sein. Das kann eine Aktivität sein, bei der ich den Kopf frei bekomme. Das können Achtsamkeitsübungen sein, aber auch die soziale Unterstützung durch Freunde oder Familie.

***Sie sprechen als Psychoonkologin regelmäßig mit Menschen, die eine Krebsdiagnose bekommen haben.***

***Wie kann Resilienz bei der Bewältigung helfen?***

Ich hatte zum Beispiel vor einiger Zeit eine Patientin, die nach einer Krebsdiagnose zunächst von Panik überflutet worden ist. Sie fühlte sich ohnmächtig, zum einen, weil sie sich selbst nicht helfen konnte, und zum anderen, weil sie sich einsam fühlte. Da war es wichtig zu schauen, welche Instrumente liegen jetzt in meiner Macht. Wie kann ich meinen Fokus auf positive Aspekte lenken, wie kann ich zum Beispiel in einem ersten Schritt mit einem Online-Sprachkurs etwas für meinen Kopf tun und dabei soziale Kontakte knüpfen. Solche Kraftquellen unterstützen den Heilungsprozess, weil sie den Fokus auf positive Aspekte lenken und einem Patienten die Möglichkeit geben, etwas für sich zu tun.

***Wie sieht Resilienz im Berufsleben aus? Welche Tipps haben Sie?***

Man kann Resilienz bildlich mit einem Stehaufmännchen vergleichen, es kommt vom lateinischen „resiliere“, zu Deutsch „abprallen“. Wir alle kennen den Satz: Es ist nicht schlimm, wenn man hinfällt, man muss nur wieder aufstehen. Aber manchmal haut einen der Sturm auch um. Im beruflichen Kontext bedeutet Resilienz zum Beispiel, eingefahrene Denkmuster zu verändern und verschiedene Möglichkeiten zu prüfen. Wie kann ich meine Arbeitsabläufe, mein Diskussionsverhal-

ten verändern? Welches Wissen brauche ich dafür und wo bekomme ich es?

***Was sind Ihre persönlichen Strategien für mehr Resilienz?***

Eine wichtige Kraftquelle ist für mich, neue Sachen auszuprobieren, mich etwas zu trauen. Das muss nicht der Sprung vom 10-Meter-Brett sein, sondern zum Beispiel zum ersten Mal einen Camping-Urlaub mit der Familie oder den Hermanns-Lauf mit Freundinnen wandern. Auch kleine Pausen und ein regelmäßiger Austausch mit Freunden helfen mir aufzutanken. Mit meinen Kindern erzähle ich mir jeden Abend, was heute positiv war. Man kann sich auch kleine Erbsen in die Tasche stecken und jedes Mal, wenn was Schönes passiert, eine von der rechten in die linke Tasche stecken. Das kann Menschen helfen, zu begreifen, wieviel Gutes sie erleben.

***Bedeutet Resilienz auch netter zu sich selbst zu sein?***

Ein wichtiges Stichwort ist Selbstfürsorge, herausfinden was einem gut tut. Das kann für den einen Yoga sein, für einen anderen ist es, den Garten umzugraben. Wir verlieren in schwierigen Phasen manchmal das Gefühl für uns selbst. Da kann es zum Beispiel helfen, sich zu fragen, was würde ich meinem besten Freund jetzt raten, um den Blickwinkel zu ändern.





# KRÄUTER- WISSEN FÜR DIE KALTE JAHRESZEIT:

## HEILKRÄUTER IM APOTHEKERGARTEN

Die kalte Jahreszeit ist Hochsaison für Husten, Schnupfen und Heiserkeit. Kräutertees sind wohltuend und helfen gegen viele Erkältungssymptome. Vera Voigt ist seit 23 Jahren Apothekerin, seit über vier Jahren leitende Apothekerin im Klinikum Gütersloh und erklärt, welche Kräuter helfen können.

### **Welche Kräuter stärken das Immunsystem?**

Bei klassischen Erkältungsbeschwerden wie Halsweh oder Schnupfen sind Salbeiblätter, Spitzwegerichblätter, Holunderblüten und Lindenblüten bewährte Helfer. Sie wirken entzündungshemmend, schleimlösend und beruhigend – ideal für Tees oder Inhalationen.

### **Salbeitee – lieber trinken oder äußerlich anwenden?**

Die innere Anwendung, etwa als Tee, wirkt schneller und intensiver, besonders bei leichten Infekten. Äußerlich – etwa als Umschlag oder Salbe – hilft Salbei bei Hautreizungen.

### **Worauf sollte man bei Kräutertees achten?**

Es beginnt schon bei der Auswahl: Loser Tee ist in der Regel aromatischer als Teebeutel. Wenn die Kräuter im Beutel stark zerkleinert sind, können ätherische Öle und andere wertvolle Inhaltsstoffe leicht entweichen. Von Vorteil ist es, wenn der Teebeutel zusätzlich in Papier verpackt ist – das schützt die Wirkstoffe besser.

Wer selbst sammelt, sollte unbedingt wissen, was er tut. Es reicht nicht, einfach „irgendwelche“ Kräuter zu pflücken – man muss genau wissen, welcher Pflanzenteil welcher Pflanze die gewünschten Wirkstoffe enthält. Beim Baldrian ist es zum



Wirkstoffmenge ist nicht so konzentriert wie in einer Tablette.

**Was gehört in eine kleine Winterapotheke mit Kräuterwissen?**

Praktisch sind Salbei- oder Thymiantee, Linden- oder Holunderblüten sowie Spitzwegerich, etwa als Tinktur oder Bonbons. Sie lindern Halsweh, Husten und typische Erkältungsbeschwerden. Und zur Vorbeugung gilt: Kräuter wirken am besten im Zusammenspiel mit ausgewogener Ernährung, Bewegung und einem starken Immunsystem.

**Welche Rolle spielt Kräuterwissen in der Krankenhausapotheke?**

In der Krankenhausapotheke spielt Kräuterwissen eine eher untergeordnete Rolle. Hier stehen evidenzbasierte Medikamente im Vordergrund, deren Wirkung und Dosierung genau geprüft und standardisiert sind. Aber das bedeutet nicht, dass Pflanzen bedeutungslos sind. Viele hochwirksame Arzneimittel haben ihren Ursprung in der Pflanzenwelt: Morphin stammt aus dem Schlafmohn, pflanzliche Zytostatika (Medikamente zur Krebsbehandlung) aus Immergrün oder Eibe und Salicylsäure – der Wirkstoff in Aspirin – wurde ursprünglich aus der Weidenrinde gewonnen. Allerdings handelt es sich heute meist um weiterentwickelte, isolierte oder synthetisch hergestellte Wirkstoffe, die nicht mehr als „klassische pflanzliche Arzneimittel“ gelten. Die ursprüngliche Pflanze ist oft nur der Ausgangspunkt für moderne Arzneimittel.

**REZEPT SPITZWEGERICH-TINKTUR**

Eine Handvoll Spitzwegerich-Blätter kleinschneiden und in ein Schraubglas geben. Diese nun mit Alkohol (z.B. Doppelkorn) überdecken, gut verschließen und an einem warmen, hellen Platz vier bis sechs Wochen ziehen lassen. Abschließend abseihen/filtrieren und in dunkle Fläschchen abfüllen.

Haltbarkeit: 3-5 Jahre

**Anwendung:** Äußerlich hilft es bei Insektenstichen und wirkt der Schwellung und dem Juckreiz entgegen sowie bei leicht entzündlichen Erkrankungen der Haut. Innerlich angewendet hilft es bei Atemwegserkrankungen, Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut.

Beispiel die Wurzel, beim Spitzwegerich die Blätter und beim Holunder die Blüten.

**Wie sicher ist Selbstmedikation mit Kräutern?**

Grundsätzlich sind die Dosierungen bei selbstgemachten Tees eher niedrig, sodass Wechselwirkungen selten sind. Natürlich können bei exzessivem Gebrauch Nebenwirkungen auftreten, aber das ist selten. Dennoch ist Vorsicht geboten, denn Kräuter wie Kamille können Allergien auslösen. Ätherische Öle sollte man vor allem bei Babys und Kleinkindern mit Vorsicht einsetzen, da schon kleinste Mengen von Eukalyptus, Kampfer, Pfefferminze und Thymian Reizungen der Haut und Schleimhäute

oder Erbrechen auslösen. Wenige Tropfen von unverdünntem ätherischem Öl in Mund und Nase können sogar zur Verkrampfung des Kehlkopfes führen. Deshalb ist es wichtig zu wissen, dass Pflanzen und Kräuter nicht automatisch harmlos sind.

**Sind Kräuter auch bei stärkeren Symptomen wie Fieber die richtige Therapie?**

Klares Nein. Kräutertees oder Inhalationen sind eine Unterstützung zur Heilung. Sie können bei leichten Beschwerden hilfreich sein durch die Wärme und Befeuchtung der Schleimhäute. Bei Fieber oder ernsthaften Symptomen sollte man ärztliche Hilfe suchen. Ein Tee ersetzt keine standardisierte Arznei – die

**ERKÄLTUNGSTEE**

25 g Holunderblüten  
15 g Thymiankraut  
10 g Mädesüßblüten  
Blüten in einer Schüssel mischen, pro Tasse 2 TL mit kochendem Wasser übergießen, 10 Minuten abgedeckt ziehen lassen, abseihen. Restliche Blüten gut verpackt lagern.



## Immobilien leben mit einem starken Team!

**SKW HAUS & GRUND**  
Immobilien GmbH

Strengerstr. 10  
33330 Gütersloh  
05241 / 9215 - 0  
info@skwimmobilien.de  
www.skw.immobilien

[www.baederkalender.de](http://www.baederkalender.de)

Bäderland Deutschland: Das Portal im Web



Hier finden Sie alles zum Thema Gesundheit, Wellness, Kur und Reha



### Immer auf der sicheren Seite: DRK-Notrufuhr und Hausnotruf



#### **Ansprechpartner:**

Daniel Dreger (05241 9886-553),  
Anke Flöttmann (05241 9886-545),  
Bram Liebrand (05241 9886-554)

hausnotruf@drk-guetersloh.de  
Kaiserstraße 38 | 33330 Gütersloh



Das DRK im Kreis Gütersloh

## PERÜCKEN | ZWEITHAAR OWL

*Perücken sind  
Vertrauenssache*

- ♥ Perfekter Sitz in allen Lebenssituationen
- ♥ Einfaches, unkompliziertes Handling zu Hause
- ♥ Auswahl von über 38.000 Perücken
- ♥ Online Beratung
- ♥ Haus- und Klinikbesuche
- ♥ 24-Stunden Service
- ♥ Abrechnung mit allen Krankenkassen
- ♥ Langjährige Zusammenarbeit mit Kliniken & Ärzt\*innen



**ILLIGES**  
haarschneidebrüder

Lange Straße 46  
33378 Rheda-Wiedenbrück

www.illiges.de  
05242 2100



# ZWISCHEN KLINIK UND CAMPUS

Viele Ärztinnen und Ärzte des Klinikums Gütersloh stehen nicht nur im OP, sondern auch als Professoren im Hörsaal. Das Gute daran: Davon profitieren sowohl die Mediziner als auch die Patienten.

**Prof. Dr. med. Marcus Horstmann,  
Chefarzt der Klinik für Urologie, Uroonkologie,  
minimalinvasive und robotische Chirurgie**

„Die akademische Arbeit bedeutet einen regelmäßigen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen und mit jungen Menschen. Man nimmt selbst an Entwicklungen teil und man spürt, dass es weiter viele interessierte Menschen gibt, das motiviert mich. Außerdem stellt man regelmäßig seine eigenen Vorgehensweisen kritisch in Frage.“



**WAS IST IHRE  
MOTIVATION,  
AN DER UNI ZU  
LEHREN?**



**WAS IST IHRE  
MOTIVATION,  
AN DER UNI ZU  
LEHREN?**

**Prof. Dr. med. Fikret Er, Chefarzt der Klinik für Kardiologie,  
Rhythmologie und Intensivmedizin**

„Meine Motivation liegt darin, junge Menschen für die Medizin zu begeistern, sie zum kritischen Denken anzuregen und sie dabei zu unterstützen, fachlich kompetente und menschlich verantwortungsvolle Ärztinnen und Ärzte zu werden. Ich bin überzeugt, dass exzellente medizinische Versorgung nur möglich ist, wenn wir auch exzellent ausbilden.“

**Prof. Dr. med. Axel von Bierbrauer, Chefarzt der Klinik für Pneumologie,  
Beatmungs- und Schlafmedizin, Infektiologie und Allgemeine Innere Medizin**

„Die Lehre an der Universität war von Anfang an ein wesentlicher Bestandteil meines medizinischen Wirkens und ist deshalb eine innere Motivation für mich.“



**Prof. Dr. med. Gero Massenkeil, Chefarzt  
der Klinik für Innere Medizin, Gastroenterologie,  
Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin**

„Für mich ist die Anregung zum selbständigen Denken und Handeln eine wichtige Basis für eine gelungene Weiterbildung zum Internisten. Deshalb ist für mich neben dem Hörsaal das Bedside-Teaching in Kleingruppen ein zentrales Element in der Lehre. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Anamnese, also dem Arzt-Patienten-Gespräch, und der körperlichen Untersuchung. Die Studierenden lernen so in kurzer Zeit mehr über Gesprächsführung und Untersuchungstechniken, als ihnen ein Lehrbuch vermitteln kann.“

**WELCHE  
ERFAHRUNGEN  
HABEN SIE  
SELBST ALS  
MEDIZINSTUDENT  
GEMACHT UND  
WAS KÖNNTE  
BESSER LAUFEN  
IM MEDIZIN-  
STUDIUM?**

**Prof. Dr. med. Marcus Horstmann**

„Meine Erfahrung als Student liegen mehr als 20 Jahre zurück. Damals haben die Unis ihre ersten digitalen Schritte mit E-Mails und Internet gemacht. Heute ist die Wissensvermittlung medial eine komplett andere. Meiner Meinung nach setzen wir sehr hohe Hürden für unsere Schulabsolventen mit dem Numerus Clausus, so dass wir auf Absolventen aus dem Ausland zurückgreifen müssen und der Transfer von Studierenden und Absolventen aus den Universitäten in Deutschland beispielsweise an unser Krankenhaus noch nicht optimal klappt. Da es mittlerweile viel mehr Studentinnen als Studenten gibt, muss sich die Arbeitswelt deutlich besser auf die Situation von Frauen einstellen, damit junge Ärztinnen klinisch tätig werden und bleiben.“



**Prof. Dr. med. Fikret Er**

„Ich habe selbst als Medizinstudent sehr von engagierten Lehrenden profitiert. Einige haben mich besonders geprägt. Es gibt viele richtige Entwicklungen im Medizinstudium: Studierende werden früher in die Praxis eingebunden, Lehre ist interaktiver geworden und Themen wie Kommunikation, ethische Aspekte oder interdisziplinäre Zusammenarbeit haben einen bedeutenden Stellenwert bekommen.“

**WAS  
BEKOMMEN  
SIE VON DEN  
STUDIERENDEN  
ZURÜCK?**



**Prof. Dr. med. Axel von Bierbrauer**

„Wenn man vernünftige Lehre macht, bekommt man in der Lehre sehr viel Positives zurück. Und nur durch gute Lehre bekommen wir gute Nachwuchskräfte. Wir haben uns als Krankenhaus bewusst entschieden, junge Studierende mit einem Stipendium zu fördern. Stipendiaten werden von uns finanziell unterstützt, bekommen eine Mentorin oder einen Mentor, die sie fachlich und persönlich unterstützen. Im Gegenzug erklären sie sich bereit, nach ihrem Abschluss und gerne auch schon während des Studiums für Famulaturen oder das Praktische Jahr zu uns zu kommen.“

**Prof. Dr. med. Fikret Er**

„Neugierde, frische Perspektiven und ehrliches Feedback. Die Fragen der Studierenden bringen mich dazu, komplexe Inhalte verständlich zu machen – das hält mich fachlich wach.“

**WIE  
PROFITIEREN SIE  
IN DER KLINIK  
VOM ENGEN  
KONTAKT IN DEN  
HÖRSAAL?**

**Prof. Dr. med. Fikret Er**

„Ich profitiere vom fachlichen Austausch mit wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Studierenden, weil das die Praxis im Krankenhaus bereichert und neue Perspektiven eröffnet. Die universitäre Umgebung schafft Raum für Innovation und interdisziplinäre Vernetzung, von der letztlich sowohl das Krankenhaus, als auch die Patienten profitieren. In der Medizin ist Nachwuchsmangel ein wichtiges Thema. Die Zusammenarbeit mit der Universität und die Lehre hilft uns auch, junge Ärztinnen und Ärzte zu gewinnen.“



## Mitschke - Ihr Partner für Health + Life

### in Gütersloh und Bielefeld

#### WIR BIETEN IHNEN HILFSMITTEL IN DEN BEREICHEN

- Orthopädische Einlagen nach 3D-Scan
- Kompression
- Bandagen und Orthesen
- Rollatoren und Rollstühle

#### FILIALE FIRMENZENTRALE

Werner-von-Siemens-Str. 6  
33334 Gütersloh  
Telefon 05241 4001-0  
info@mitschke24.de

#### FILIALE BIELEFELD-BRACKWEDE

Normannenstraße 4  
33647 Bielefeld  
Telefon 0521 94854890  
www.mitschke24.de



## REHA & Therapie

### ORTHOPÄDIE . NEUROLOGIE

- Ambulante Rehabilitation
- EAP Erweiterte ambulante Physiotherapie
- Nachsorgeprogramme im Anschluss an die Reha
- Praxen für Physio-, Ergotherapie, Logopädie, Ernährungsberatung & Neuropsychologie
- Rehasport
- Gesundheit & Training  
(z. B. Kurse im Bewegungsbad)
- Präventionsprogramm RV Fit der DRV
- MBOR - ABMR Medizinisch-beruflich orientierte Reha

#### ZAR Bielefeld

Zentrum für ambulante Rehabilitation  
Grenzweg 3 . 33617 Bielefeld . Tel. 0521. 557 590-0  
info@zar-bielefeld.de . zar-bielefeld.de

#### Praxis für Physiotherapie

Niederwall 2 . 33602 Bielefeld . Tel. 0521. 521 468 78  
Fax 0521. 959 648 38 . info@zar-bielefeld.de



### MEIERHOF RASSFELD

Den Hofladen gibt es auf dem Meierhof Rassfeld seit knapp 40 Jahren. Hier gibt es Geflügel, Wurst und Schinken, Brot und Kuchen, aber auch schöne Küchentextilien.

**Adresse:** Meier-zu-Rassfeld-Weg 13,  
33330 Gütersloh

**Öffnungszeiten:**  
dienstags bis freitags von 9 bis 18 Uhr,  
samstags von 9 bis 14 Uhr



# DA WOLLEN WIR HIN:

## HOFLÄDEN IN DER REGION

### BREMEHR'S HOF-MARKT IN VERL

Ein liebevoll eingerichteter Hofladen in Verl, den es schon seit 1982 gibt. Das Sortiment reicht von Molkereiprodukten, über Lebensmittel bis zu eigenen Fleischprodukten. Highlight für Kinder sind die Tiere, die man im Außenbereich und zu den Öffnungszeiten bestaunen kann.

**Adresse:** Schmiedestrang 33, 33415 Verl-Sende

**Öffnungszeiten:** dienstags bis freitags von 9 bis 18 Uhr, samstags von 9 bis 13 Uhr



### BIOLANDHOF WESTERBARKEY

Die Familie Westerbarkey lebt und bewirtschaftet seit über 400 Jahren den Hof unter den alten Eichen. Im Selbstbedienungsladen vom Biolandhof Westerbarkey gibt es Bioland-Eier, Kartoffeln und Hühnersuppe aus eigener Herstellung.

Adresse: Unter den Eichen 36,  
33335 Gütersloh

Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 19 Uhr



### HOF SCHUMACHER

Seit 2020 gibt es auf dem Hof Schumacher Kattenstrother Eier aus Freilandhaltung am 24-Stunden-Automaten. Im Sortiment sind außerdem Kartoffeln, Zwiebeln, Gurken, Wurstwaren und im Sommer Grillfleisch.

Adresse: Neuenkirchener Straße 164, 33332 Gütersloh  
Öffnungszeiten: durchgehend geöffnet



### HOF SCHRÖDER

Im Sommer können Kunden selbst Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren und Brombeeren auf den Feldern pflücken. Im Hofladen gibt es in der Saison die leckeren Beeren zum selber kaufen. Bei den Eiern gibt es die Wahl zwischen Freiland- oder Bodenhaltung. Außerdem Obst und Gemüse nach Saison, Brot, Eintöpfe, Nudeln und Wurst.

Adresse: Kiebitzstraße 15, 33334 Gütersloh

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr, samstags von 9 bis 14 Uhr

# KLINIK ABC

## Wichtiges und Wissenswertes für Patienten und Besucher



### BIBLIOTHEK

In unserer Patientenbibliothek bekommen Sie viele tolle Bücher: vom Roman über den Krimi bis hin zum informativen Sachbuch. Die Bibliothek finden Sie im Erdgeschoss neben der Cafeteria. Darüber hinaus kommen ein bis zweimal in der Woche die Mitarbeitenden der Bibliothek mit einem Bücherwagen zu Ihnen auf die Station. Die Mitarbeitenden der Bibliothek erreichen Sie unter [05241 83-29 155](tel:052418329155)

### BIGS

Die BIGS (Bürgerinformation für Gesundheit und Selbsthilfe) versteht sich als unabhängige und fachkompetente Anlaufstelle zu Fragen der Gesundheit, Krankheit, Pflege und Selbsthilfe für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Kreises Gütersloh. Die Fachkräfte der BIGS können Sie nach Ihrem Klinikaufenthalt zum Beispiel in eine Selbsthilfegruppe vermitteln: [05241 82-35 86](tel:05241823586)  
[biggs@gt-net.de](mailto:biggs@gt-net.de)



### CAFETERIA

Unsere Cafeteria finden Sie am Ende der Eingangshalle im Erdgeschoss. Neben einem Angebot von Kioskartikeln, Zeitungen, Illustrierten und Büchern können Sie hier auch speisen sowie einen Kaffee oder Tee in angenehmer Atmosphäre genießen. Auf der Speisekarte finden Sie frische, saisonale Gerichte. Neben dem Frühstücksbuffet mit reicher Brot- und Brötchenaus-

wahl und den Angeboten zur Mittagszeit bieten wir Ihnen zum Nachmittagskaffee/-tee Gebäck, Torten und Speiseeis.

### DEMENZ

Patienten mit Demenz benötigen für die Zeit ihres stationären Aufenthaltes eine besondere Fürsorge und Begleitung, um sich in der für sie ungewohnten Umgebung zurechtzufinden. Deshalb gibt es im Klinikum Gütersloh ehrenamtliche Patienten-Begleiterinnen und -Begleiter. Darüber hinaus gibt es im Klinikum Gütersloh eine Demenz-Koordinatorin in einem Kooperationsprojekt mit dem LWL-Klinikum Gütersloh. Sie schult die Klinikbeschäftigten zum Thema Demenz und stellt eine strukturierte und professionelle Begleitung von Demenz-Patienten sicher. Angehörige können nach Absprache und Bedarf im Patientenzimmer übernachten (Rooming-in). Auch das Delirteam steht den Patienten helfend zur Seite.



### FAMILIALE PFLEGE

Plötzlich einen Pflegefall zu Hause betreuen – diese Aufgabe bedeutet für Angehörige eine große Herausforderung. Um an der Schnittstelle zwischen Krankenhaus und häuslicher Versorgung Unterstützung zu geben, bietet das Klinikum Gütersloh das Projekt „Familiale Pflege“ an. Es finden regelmäßig Pflegekurse statt, die für alle Interessierten offen und kostenfrei sind.  
[05241 83-29 139](tel:052418329139)



### GESUNDES ESSEN

Die Küche des Klinikums ist als „RAL-Premium-Betrieb“ ausgezeichnet und bietet Ihnen eine abwechslungsreiche, frische und saisonale Kost. Beim Einkauf werden gerne Erzeuger aus der Region Ostwestfalen-Lippe berücksichtigt. Darüber hinaus gibt es ein Angebot der mediterranen, herzgesunden Küche. Beraten und unterstützt werden Sie durch die Diätassistentinnen, die Sie regelmäßig in Ihrem Zimmer aufsuchen.

### HOSPIZDIENST

Der Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, für Sterbende und deren Angehörige in der letzten Lebenszeit da zu sein. Die Begleitungen durch die überwiegend ehrenamtlichen Mitarbeiter des Hospizdienstes sind kostenlos und finden im Krankenhaus, Altenheim oder Zuhause statt. Der Kontakt kann über die Mitarbeiter des Klinikums oder die Koordinatorin Evelyn Dahlke erfolgen:  
[05241 70-89 023](tel:052417089023)

### Stationäres Hospiz Gütersloh – mit Herz und Hand

Seit 2009 befindet sich in der Hochstraße 19 ein stationäres Hospiz für den Kreis Gütersloh. Das Hospiz bietet Sterbenden und ihren Angehörigen in wohnlicher Atmosphäre eine umfassende Begleitung in der letzten Lebensphase und die Möglichkeit, würdevoll Abschied zu nehmen.  
[05241 70-89 022](tel:052417089022)  
[www.hospiz-und-palliativmedizin.de](http://www.hospiz-und-palliativmedizin.de)



## KLINISCHER SOZIALDIENST

Wenn Sie Fragen zu Reha und Anschlussbehandlung, Betreuung, Schwerbehinderung oder einer Patientenverfügung haben, können Sie sich an den Klinischen Sozialdienst wenden. Der Klinische Sozialdienst hilft auch bei der Rückkehr in die häusliche Umgebung oder dem Umzug in ein Pflegeheim. Die Mitarbeitenden unterstützen bei Fragen zu häuslichen Hilfen, ambulanter Pflege und dem Umgang mit Suchtproblemen.

05241 83-29 134

Büro im Erdgeschoss des Bettenhauses Süd,  
bei Bedarf Besuch auf der Station



## KRANKENHAUS-SEELSORGE

### Ökumenische Seelsorge

Die ökumenische Krankenhausseelsorge begleitet Sie gerne in Nöten und Sorgen – und vielleicht auch in neuer Freude und neuen Lebensperspektiven. Die Kapelle im Erdgeschoss des Bettenhauses Süd als Ort der Ruhe und Besinnung ist Tag und Nacht für Sie geöffnet.

05241 83-29 140

### Muslimische Seelsorge

Ein Gebetsraum für Muslime befindet sich vor der Station 15 im ersten Obergeschoss und ist durchgehend für Sie geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, sich dort nach vorheriger Vereinbarung mit einem Theologen zu treffen.

Türkisch-Islamischer Kulturverein Gütersloh  
05241 37 565, 05241 33 671



## KRITIK UND PATIENTENFÜRSPRECHER

Wenn Sie im Zusammenhang mit Ihrem Krankenhausaufenthalt Wünsche, Verbesserungsvorschläge oder

Ich bin gerne Ihre ...



Jetzt auch  
„24 Std. Pflege/  
Betreuung“  
möglich

## Helpende Hand ALLTAG IN BEGLEITUNG

Gütersloh, Rietberg und Umgebung

- 24 Std. Pflege/Betreuung, Vermittlung
- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Haushaltshilfen
- Betreuung von Demenzkranken
- Unterstützung bei der Pflege
- Unterstützung bei Anträgen
- Individuelle Betreuung und Alltagsbegleitung

Seniorenbegleiter nach § 45b SGB XI  
Gesundheits- und Krankenpfleger

**Raimund Burgfried**

Ich freue mich über Ihren Anruf!

Pulverdamm 55 · 33397 Rietberg · Tel. 05244 908 908 8  
info@alltaginbegleitung.de

[www.alltaginbegleitung.de](http://www.alltaginbegleitung.de)



scan mich!



Home  
Instead.  
Zuhause umsorgt

Übrigens:  
Wir suchen  
Betreuungskräfte  
auf Teilzeitbasis!

## DER BAUM UND SIE: GLEICH ALT UND HIER VERWURZELT.

„Anlässlich ihrer Geburt hat Hildes Großvater diesen Baum gepflanzt.  
Heute sitzen wir an heißen Tagen in seinem Schatten.“  
Caro S., Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead.

SCHÖN, SIE KENNEN ZU LERNEN und zu erfahren, wie wir als Seniorenbetreuung auch Ihnen als Angehörige einfach persönlicher helfen und Sie entlasten können. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an:

Betreuungsdienste Pomberg e.K.  
[guetersloh@homeinstead.de](mailto:guetersloh@homeinstead.de) – Tel. 05241 904771 -0

Wir sind in Gütersloh, im Südkreis Gütersloh und in Oelde für Sie da!

EINFACH PERSÖNLICHER: BETREUUNG ZUHAUSE |  
BETREUUNG AUSSER HAUS | GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG

**KOSTENÜBERNAHME DURCH PFLEGEKASSE MÖGLICH**

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben. © 2025 Home Instead GmbH & Co. KG

Kritik anbringen möchten, wenden Sie sich bitte an das behandelnde Team oder unser Beschwerdemanagement. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, mit den Mitarbeitern der BIGS Gütersloh als unabhängigen Patientenforsprecher in Kontakt zu treten. Wir freuen uns, wenn Sie unseren Meinungsbogen ausfüllen, dieser wird Ihnen bei Ihrer Aufnahme ausgehändigt. Geben Sie den ausgefüllten Bogen an das Pflegepersonal oder werfen Sie ihn in einen der zahlreichen Briefkästen mit der Aufschrift „Ihre Meinung ist uns wichtig“.  
05241 83-29 090  
[meinung@klinikum-guetersloh.de](mailto:meinung@klinikum-guetersloh.de)



### MEDIEN

#### Fernsehen, Telefon, Radio

Da in den verschiedenen Gebäudeteilen die Handhabung unterschiedlich ist, entnehmen Sie bitte die Gebrauchsanweisung Ihrer Station der Stationsmappe, die in jedem Zimmer ausliegt. Smartphones dürfen auf der Intensivstation und in der Nähe von sensiblen Geräten nur in Abstimmung mit dem dortigen Personal benutzt werden.

#### Internet

Für den Zugang zum WLAN benötigen Sie ein Ticket, das Sie an der Information am Haupteingang erhalten. Dort bekommen Sie auch einen Flyer, in dem alle Fakten zur Nutzung des WLANs vermerkt sind. Die Kosten für die WLAN-Nutzung betragen 2 € pro Tag, beim Erwerb eines Tickets für eine Woche werden 10 € berechnet. Privatpatienten erhalten das Ticket kostenfrei.



### NACHTCAFÉ & WOHNZIMMER

Um bei Schlafstörungen und Unruhe der Patientinnen und Patienten in der Nacht

eine Betreuung zu ermöglichen, ist das „Nachtcafé“ im Klinikum Gütersloh ins Leben gerufen worden. Hier werden stationäre Patienten mit der Diagnose Demenz oder einem Delir jeden Abend zwischen 18 und 22.30 Uhr von einer geschulten Kraft professionell betreut. Für die Betreuung am Tag gibt es das „Wohnzimmer“.



### GRÜNE DAMEN UND HERREN

Die „Grünen Damen und Herren“ nehmen sich die Zeit für ein Gespräch oder machen kleine Besorgungen z.B. in der Cafeteria oder in der Apotheke für Sie. Sie erreichen die Grünen Damen und Herren telefonisch oder über das Pflegepersonal.  
05241 25 150



### PHYSIOTHERAPIE

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Physiotherapie sind in allen Fachdisziplinen des Klinikums tätig. Neben der Physiotherapie beinhaltet das Spektrum auch Massage, Lymphdrainage oder Wärmerotherapie. Darüber hinaus können sich Patientinnen und Patienten umfassend über Hilfsmittel beraten und schulen lassen. Zur ambulanten physiotherapeutischen Behandlung können Sie sich mit einem Rezept Ihres Haus- oder Facharztes anmelden.  
05241 83-24 454



### PSYCHOSOZIAL-ONKOLOGISCHES TEAM

Die Diagnose ‚Krebs‘ kann die Erschütterung der gesamten Lebenssituation bedeuten und viele Ängste und Fragen

auslösen. Das psychosozial-onkologische Team am Klinikum Gütersloh bietet Ihnen Begleitung und Hilfe an. Hier arbeiten qualifizierte Fachkräfte aus den Bereichen Psychologie, Psychotherapie, Sozialarbeit, Seelsorge und Hospizdienst. Zudem findet regelmäßig ein Gesprächskreis für an Brustkrebs erkrankte Frauen statt.  
B.A. Christina Schoster  
05241 83-29 134  
[sozialdienst@klinikum-guetersloh.de](mailto:sozialdienst@klinikum-guetersloh.de)  
Dipl. Psych. Ulrike Weickert  
05241 83-24 305  
[ulrike.weickert@klinikum-guetersloh.de](mailto:ulrike.weickert@klinikum-guetersloh.de)



### SELBSTBETEILIGUNG

Für alle gesetzlich versicherten Patienten ist bei einem Klinikaufenthalt eine Zuzahlung vorgeschrieben. Derzeit beträgt der Zuzahlungsbetrag 10 € pro Tag für längstens 28 Tage innerhalb eines Kalenderjahres. Über eventuelle Zuzahlungsbefreiungen informieren Sie unsere Mitarbeitenden bei der Aufnahme gerne. Bitte entrichten Sie den Betrag spätestens bei Ihrer Entlassung, damit dieser an Ihre Krankenkasse weitergeleitet werden kann. Bewahren Sie die Quittung bis zum Jahresende auf, um sie bei einem erneuten Klinikaufenthalt vorzulegen. Bescheinigungen über Ihren Aufenthalt für Ihren Arbeitgeber oder für eine Versicherung erhalten Sie auf Wunsch von Ihrer Station.



### VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES KLINIKUM GÜTERSLOH

Mit Hilfe von Spenden und Mitgliedsbeiträgen möchte der Verein der Freunde und Förderer des Klinikum Gütersloh e.V. einen Teil dazu beitragen, die gute Betreuung von Patienten und deren Ange-

hören im Klinikum weiter zu erhalten und auszubauen. Über das bereits hohe Versorgungsniveau hinaus gibt es immer wieder erstrebenswerte Projekte, die nicht im Rahmen des Regelbetriebs und der üblichen Budgets finanzierbar sind. Hier möchte der Verein die Weiterentwicklung des Hauses in gemeinnütziger Weise begleiten und medizinische und soziale Angebote sowie technische und bauliche Maßnahmen unterstützen. Interessierte Patienten, Angehörige und Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, die Zukunft des Klinikums als Freunde und Förderer mitzugestalten.

05241 83-29002

foerderverein@klinikum-guetersloh.de



## WAHLEISTUNGEN

In der Regel werden Sie während Ihres stationären Aufenthaltes in einem Dreibettzimmer untergebracht. Sie erhalten alle medizinischen und pflegerischen Leistungen, die im Rahmen Ihrer Behandlung erforderlich sind. Wünschen Sie ergänzende Leistungen, bieten wir Ihnen gegen separate Berechnung folgende Wahlleistungen:

- Chefärztliche Behandlung
  - Unterbringung in einem Ein- oder Zweibettzimmer
  - Unterbringung und Verpflegung einer Begleitperson
- Über die genauen Preise für diese Leistungen oder weitere Fragen informieren die Mitarbeitenden unserer Aufnahme Sie gerne.



## WERTGEGENSTÄNDE

Für die Sicherheit Ihres Eigentums bitten wir Sie, in Ihrem eigenen Interesse, Sorge zu tragen. Bringen Sie keine größeren Geldbeträge, Schmuck oder Wertgegenstände mit ins Klinikum. Geben Sie Wertsachen, Scheckkarten oder Papiere in die Obhut von Angehörigen oder sonstigen Personen Ihres Vertrauens. Sollte dies nicht möglich sein, können Sie Bargeld, Personalpapiere und Schmuck gegen Quittung an der Patienteninformation in die Aufbewahrung geben. Lassen Sie wertvolle Dinge nie unbeaufsichtigt im Krankenzimmer zurück. Für nicht hinterlegte Wertgegenstände kann das Klinikum keine Haftung übernehmen. Melden Sie verdächtige Beobachtungen dem Krankenhauspersonal und Diebstähle der Polizei.



*Brunhild van der Veken arbeitet ehrenamtlich in der Bibliothek des Klinikum Gütersloh und besucht mit dem Bücherwagen Patientinnen und Patienten. Wir haben Sie nach ihrem aktuellen Lieblingsbuch gefragt.*



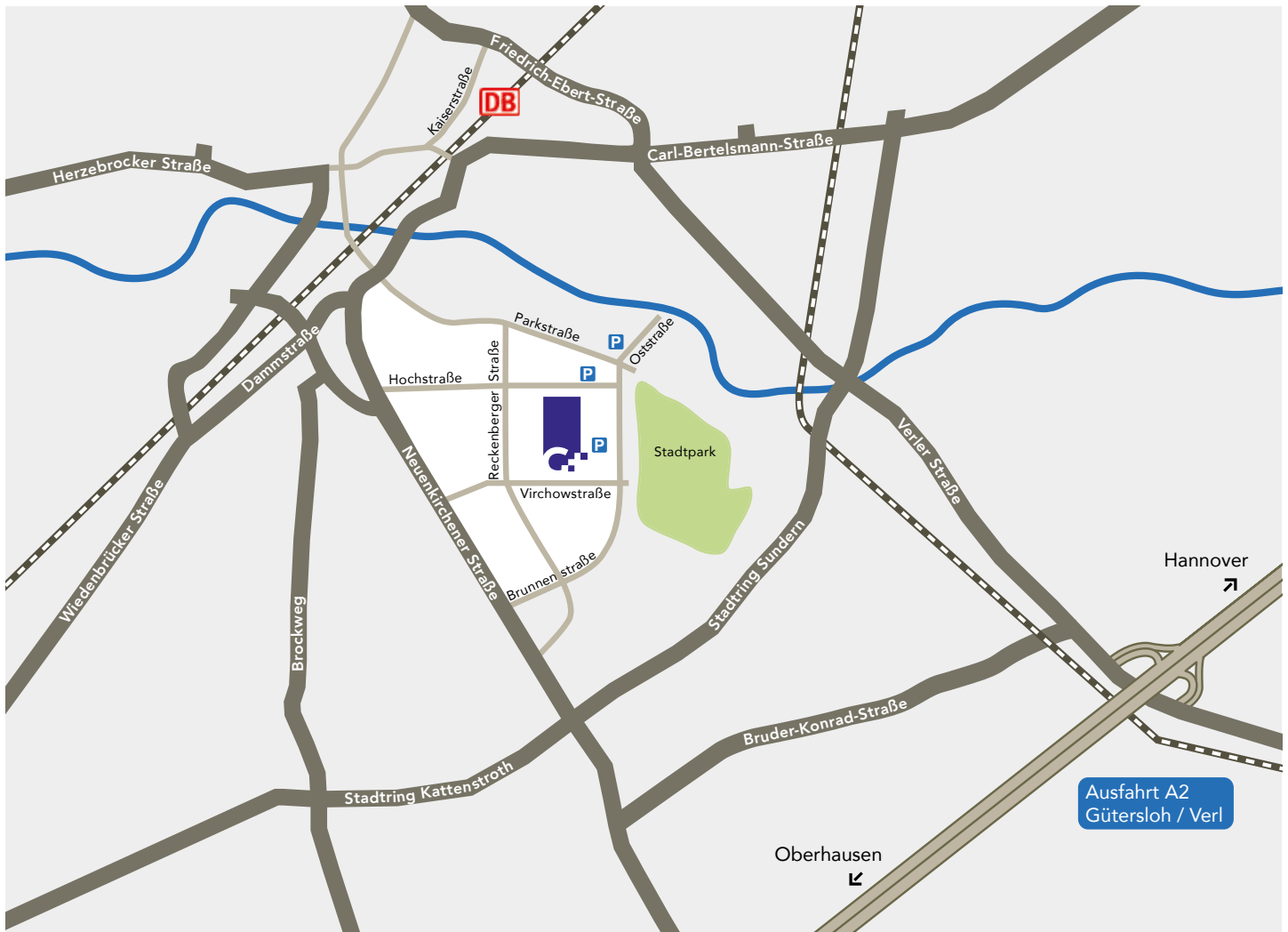
## ARNO GEIGER: DER ALTE KÖNIG IN SEINEM EXIL

Mit zunehmendem Alter erlebe ich im Freundes- und Bekanntenkreis die immer häufiger auftretenden Arten der Demenz und damit eng verbunden die von den Angehörigen kaum zu leistende Fürsorge mit all ihren Problemen. Und dann fand ich dieses Buch. Ein Kleinod unter all den mehr oder weniger gut gemeinten Ratgebern zum Thema Demenz.

In der zutiefst berührenden Geschichte seines Vaters erzählt Arno Geiger von einem Menschen, dessen Vitalität und Klugheit mit der Alzheimerkrankheit nicht verschwinden. Er schließt nochmals Freundschaft mit dem Vater und entdeckt, dass es in der Person des Vaters alles noch gibt: Charme, Selbstbewusstsein und Witz.

„Der alte König in seinem Exil“ ist ein liches, lebendiges, oft komisches Buch. Und man versteht: Der Mensch bleibt ein Mensch mit seiner Vergangenheit, Eigenheit und Würde!

# SO FINDEN SIE ZU UNS



## SO FINDEN SIE EINEN PARKPLATZ

An der Brunnenstraße steht Ihnen ein Parkhaus zur Verfügung. Darüber hinaus können Sie in unmittelbarer Nähe zum Haupteingang des Klinikums einen bewirtschafteten Parkplatz nutzen. Die Zufahrt dorthin erfolgt über die Hochstraße.

## BUSVERBINDUNGEN

Eine Bushaltestelle befindet sich direkt vor dem Haupteingang an der Reckenberger Straße. Einen Fahrplan halten die Mitarbeiter der Patienteninformation für Sie bereit. Die Busse in Richtung Hauptbahnhof (Zentraler Omnibusbahnhof) oder Spexard fahren werktags alle 30 Minuten.

## TAXI

Ein Taxistand befindet sich vor dem Haupteingang an der Reckenberger Straße. Auf Wunsch rufen Ihnen aber auch unsere Mitarbeiter auf der Station oder an der Patienteninformation per Telefon ein Taxi.



# HERZLICH WILLKOMMEN

im Entwicklungs- und Gesundheitszentrum ProCareConsult

**ProCareConsult ist ein Wort-Mix aus: Professionalität, Pflege und Beratung.**

## DIENSTLEISTUNGEN:

### Professionalität im Pflegeberuf

Die Herausforderungen im Pflegealltag führen manchmal zu Empathieverlust und Demotivation. Häufig führen genau diese beiden Emotionen zu Konflikten und erhöhen zusätzlich das Stresspotential.

Ich vergleiche Pflegefachkräfte immer mit den weltbesten Fußballspielern. Diese haben von Haus aus eine gewisse Fähigkeit, oft sogar ein großes Talent im Umgang mit dem Ball. Diese Fähigkeit wird weiter ausgebaut und ausgebildet, so dass sie in der obersten Liga spielen. Trotzdem werden die Fußballprofis regelmäßig, teilweise sogar wöchentlich trainiert, um ihre Fähigkeiten zu erhalten und sogar zu verbessern, um besonders unter Stress, den Ball ins richtige Tor zu schießen. Pflegekräfte haben auch von Haus aus gewisse Fähigkeiten und Talente, mit und am Menschen zu arbeiten. Sie wurden ausgebildet, um diese Fähigkeiten zu erweitern, sowohl in der Fachlichkeit, als auch in der Kommunikation. Dennoch ist das regelmäßige Training unerlässlich, um diese Fähigkeiten zu erhalten und sogar zu professionalisieren, so dass sie besonders unter Stress ihre Fachkompetenz Kommunikation nicht verlieren.

Ein weiterer großer Themenbereich ist die Fort- und Weiterbildung von Praxisanleiter/innen. Der Fachkräftemangel wird immer größer, die Auszubildenden benötigen qualitative Anleitung in der Praxis, sowohl fachlich als auch kommunikativ. Hier biete ich (ProCareConsult) in Gemeinschaft mit meinen 6 Dozenten eine breite Qualitätspalette in Form von Online- und Präsenzseminaren. ProCareConsult ist registriert bei der Registrierung beruflich Pflegenden und somit erwerben die Teilnehmer Fortbildungspunkte.

Die Präsenzseminare finden in meinen Büroräumlichkeiten im alleingesessenen Meierhof in Gütersloh statt. Themen und Termine der Seminare sind auf der Homepage zu finden.

### CareLife

Carelife beinhaltet die Pflegeberatung und Begleitung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen. Hier bieten wir folgende Dienstleistungen an:

- ♦ Pflegeberatung nach § 37.3 SGB XI
- ♦ Angehörigenschulung nach § 45 SGB XI
- ♦ Haushalts- und Alltagsunterstützung nach § 45a SGB XI
- ♦ Anschlussversorgung nach einem stationären Aufenthalt
- ♦ Betreuung nach ambulanten Operationen
- ♦ Optimierung der häuslichen Versorgung
- ♦ Beratung bei der Pflegegradbeantragung
- ♦ Hausnotrufimplementierung
- ♦ Beratung und Organisation einer 24-Stunden-Betreuung
- ♦ Verhinderungspflege

Durch den Netzwerkaufbau regionaler Leistungserbringer können wir gezielt und schnell ein Versorgungskonzept erstellen und umsetzen, sind Ansprechpartner, bevor der Hausarzt oder sogar der Rettungswagen gerufen wird und können häufig auch präventiv dafür sorgen, dass ein Krankenhausaufenthalt verhindert wird.

### Consult in Gesundheitseinrichtungen

- ♦ Prozessoptimierung
- ♦ Zertifizierungsvorbereitung
- ♦ Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems

### Team und Expertise

Unser Team besteht aus erfahrenen Fachleuten, die über umfangreiche Kenntnisse im Gesundheitswesen verfügen. Mit einem breiten Spektrum an Fachwissen in den Bereichen Kommunikation, Qualitätsmanagement, Pflege, Medizin, Betriebswirtschaft und Pädagogik sind wir in der Lage, unseren Kunden umfassende und effektive Unterstützung zu bieten.

### Kundenorientierung

Bei ProCareConsult steht der Kunde im Mittelpunkt. Wir legen großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Klienten und deren Angehörigen, um deren Bedürfnisse vollständig zu verstehen und maßgeschneiderte Lösungen zu liefern, die nachhaltige Verbesserungen bringen.

### Kontakt

Für weitere Informationen oder um einen Beratungstermin zu vereinbaren, besuchen Sie bitte unsere Website oder kontaktieren Sie uns direkt. Wir freuen uns darauf, Ihnen bei der Verbesserung Ihrer Gesundheitsdienstleistungen zu helfen.



Inhaberin Danielle Nolte-Bohm  
Meier-zu-Rassfeld-Weg 19  
33330 Gütersloh | 0174-370 67 36  
info@procare-consult.de

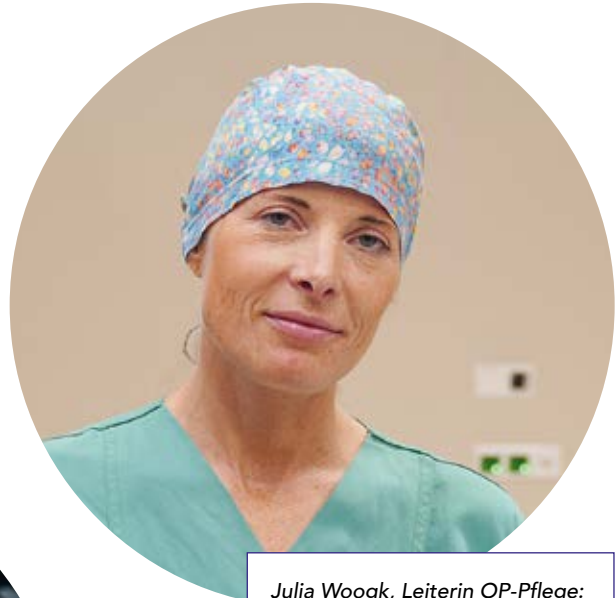
# UMFRAGE

Was bringt dich zum Lächeln?



*Julia Rahmann, Chefarztsekretärin Urologie:*

*Zeit bei meinem Pferd Thesso zu verbringen.*



*Julia Woogk, Leiterin OP-Pflege:*

*Zum Glück mein Team!*



*Reinhard Venker, Leiter Anästhesiepflege:*

*Mich bringen meine Enkelkinder regelmäßig zum Lächeln und Lachen!*



*Michael Vogel, IT-Leiter:*

*Neben meiner Familie sind das vor allem Ausflüge in die Natur und die Fotografie.*

Grüner Nachbar des Klinikums

# DER BOTANISCHE GARTEN



## Güterslohs „grünes Wohnzimmer“

Ein Ort der Ruhe, der Entspannung, ein Ort zum Auftanken: Stadtpark und Botanischer Garten liegen quasi vor der Tür des Klinikums. Die Themengärten des Botanischen Gartens sind nicht nur eine Inspiration für Gartenfreunde, sie führen rund 170 000 Besucher und Besucherinnen im Jahr in herrlichste Pflanzenwelten. Der Gärtner und Gartenarchitekt Karl Rogge konzipierte den „Botanischen“, wie ihn die Gütersloher lässig-liebevoll nennen, Anfang des 20. Jahrhunderts als „Schaugarten“. Die Bewohner der expandierenden Stadt sollten etwas „fürs Auge“ bekommen. Sie bekamen mehr: ein Fest für alle Sinne, ein Formen- und Farbenspiel, das seinen Reiz aus der – gewollten – Spannung zwischen architektonischer Gestaltung, Raumbildung und Pflanzenvielfalt bezieht. So ist das über die Jahrzehnte geblieben, behutsam wurde erweitert und angepasst, heute zählen unter anderem ein Lavendelgarten und der Dufttunnel des weltbekannten Künstlers Olafur Eliasson zu den Garten-Besonderheiten – ebenso wie das attraktive Palmenhaus-Café. Ebenfalls außergewöhnlich: der Apothekergarten mit mehr als 100 Arzneipflanzen, deren Wirkung auf den zugehörigen Infotafeln beschrieben ist.



Geöffnet ist täglich, zu jeder Jahreszeit.  
Der Eintritt ist frei.

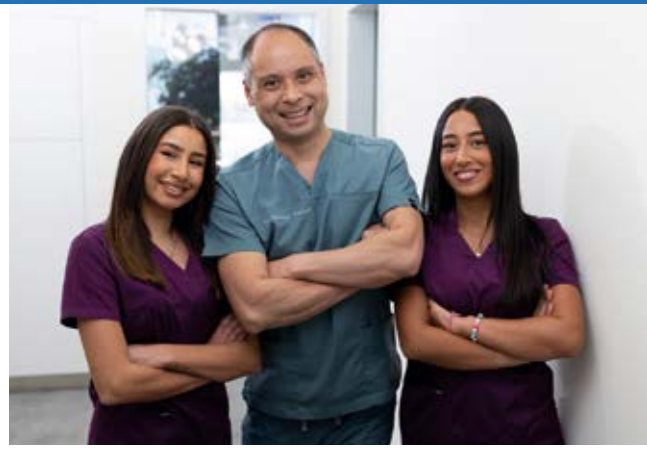
MEHR INFOS





Zahnchirurgie: entspannt im „Schlaf“  
bei Wohlfühlatmosphäre

Schöne und feste  
Zähne – ein Leben lang!



Ob Implantate, Knochenaufbau  
oder Weisheitszähne und Wurzel-  
spitzenresektion. Bei uns sind sie  
stets in fachlich guten Händen!



Buchen  
Sie online  
Ihren  
Termin!



Implantologie – Zentrum – Gütersloh

Dr. Hidajat, MOM, M.Sc. & Kollegen

Fachzahnärzte für Oralchirurgie  
Implantologie - Parodontologie  
Implantatprothetik

Münsterstr. 7 – 33330 Gütersloh – Tel. 05241 – 15055  
WhatsApp & Telegram: 0174 – 88 88 248  
info@implantologie-gt.de – [www.implantologie-gt.de](http://www.implantologie-gt.de)

